JAHRESCHRONIK
ZERF
2013

Neubaugebiet Schulstr. II

Gewerbegebiet Zerfer Kreuz

Windkraft an der L 142

Betreutes Wohnen

Stärkung des Ortskerns

Das Jahr neigt sich dem Ende !

Einige Ereignisse haben dabei unsere Gemeinde im zurückliegenden Jahr geprägt.

Eines der schwerwiegenden Ereignisse passierte dabei erst kurz vor Jahresende.

Nach langer schwerer Krankheit haben wir im November unseren Altbürgermeister Manfred Rommelfanger aus unserer Mitte verloren.

An einem grauen kalten Novembertag haben wir Ihn unter großer Anteilnahme der Gemeinde und vielen Vertreten aus Politik und Wirtschaft zur letzten Ruhe begleitet.

Es gäbe viel zu berichten über sein Leben in und sein Engagement für unsere Gemeinde.

All dies mit kurzen Worten auf den Punkt gebracht lautet

"Manfred wird uns fehlen"

Nachruf

Mit großer Trauer hat uns die Nachricht erfüllt, dass

Manfred Rommelfanger

ehemaliger Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Zerf und langjähriges Mitglied des Verbandsgemeinderates am 23.11.2013 allzu früh im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Mit Manfred Rommelfanger verlieren die Ortsgemeinde Zerf und die Verbandsgemeinde Kell am See eine geachtete kommunale Persönlichkeit, die mit klaren Vorstellungen und herausragendem Sachverstand ausgestattet bleibende Verdienste erworben hat.

Fast 23 Jahre, von 1989 bis zur krankheitsbedingten Niederlegung des Amtes am 30.06.2012, stand er der Ortsgemeinde Zerf als Ortsbürgermeister vor. Dem Verbandsgemeinderat Kell am See gehörte er von 1989 bis 2011 an. Neun Jahre war er Mitglied des Kreistages Trier-Saarburg.

Seine besonderen Verdienste für die Allgemeinheit wurden mit dem Wappenteller der Verbandsgemeinde und der Ehrenurkunde des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz gewürdigt.

Die Ortsgemeinde und die Verbandsgemeinde sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Verbandsgemeinde Kell am See
Werner Angsten
(Bürgermeister)

Für die Ortsgemeinde Zerf
Dieter Engelhardt
(Ortsgbürgermeister)

In seiner unverwechselbaren Art und Weise wird er uns in Erinnerung bleiben !

Zitat : ***“ Eine Erfolgsformel kann ich dir nicht geben; aber ich kann dir sagen, was zu Misserfolg führt : der Versuch jedem gerecht zu werden.“***

Herbert Bayard Swope

2013

war für unsere Gemeinde und auch für mich persönlich ein sehr ereignisreiches Jahr, welches viele Höhen, aber auch einige Tiefen mit sich brachte.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken die mir im vergangenen Jahr hilfreich zur Seite gestanden haben.

Mein besonderer Dank gilt dabei unserem Gemeinderat,
der mich mehrheitlich bei den vielen Aufgaben und Entscheidungen
mit Rat und Tat unterstützt hat.

Wir haben vieles gemeinsam angepackt und doch stehen noch wegweisende Entscheidungen aus. Für manch einen im Gemeinderat waren auch unpopuläre Entscheidungen dabei, die wir mehrheitlich aber immer zum Wohle unserer Ortsgemeinde getroffen haben und auch weiterhin treffen werden.

Selbstredend kann in 1 ½ Jahren nicht alles neu angepackte
sofort umgesetzt werden!

Aber ich bin Willens die Dinge zu Tun die getan werden müssen !

Wenn ich hierbei weiterhin auf unserer Ratsmitglieder zählen kann,
werden wir viele Ziele erreichen und einiges bewegen können.

Den Bürgern und Bürgerinnen der Ortsgemeinde Zerf wünsche ich
dementsprechend ein Gutes und Erfolgreiches Jahr 2014

Euer Ortsbürgermeister Dieter Engelhardt

"Ich hoffe im neuen Jahr
wieder mehr wollen zu können
und weniger müssen zu müssen".

Hans Klein, 1931-1996

Im Gemeinderat wurden 2013 viele Projekte angefasst, um die Ortsgemeinde auch für die Zukunft attraktiv und zum Wohle unserer Bürger zu gestalten.

Ein zentrales Projekt war dabei dass nunmehr seit Februar 2013 rechtskräftige **Neubaugebiet Schulstraße II**, welches nach jahrelangem Stillstand endlich planerisch fertiggestellt werden konnte. Der Baubeginn für die Erschließung ist ab Frühjahr 2014 geplant. Dabei gibt es jedoch noch kleinere Hürden zu überwinden!
Hierzu aber mehr in einem gesonderten Bericht zum Neubaugebiet.

Zum Thema **Windkraft** ist der Stand der Dinge immer noch der Selbe wie vor einem Jahr.

Wir haben zwar mit der Firma Schütz einen Investor gefunden der entlang der L142 einen eigenen Windpark auf Zerfer Gemarkung errichten möchte, jedoch muss zuerst der Flächennutzungsplan geändert werden um dieses Projekt realisieren zu können.

Hier tritt man von Seiten der Verbandsgemeinde zur Zeit aber noch auf der Stelle und betreibt eine Politik des "langen Bandes".

In der Gemeinderatssitzung vom 09. Oktober 2013 hat der Gemeinderat Zerf daher an die Verbandsgemeinde den Antrag gestellt, eine ausreichend große Fläche entlang der L142 als Vorzugsfläche zur Windkraftnutzung in den FNP mit aufzunehmen.

Bisherige Gutachten, die von der Firma Schütz beauftragt wurden, weisen diese Fläche als geeignet aus zur Errichtung von Windkraftanlagen. Bis dato spricht nichts dagegen dieses Gebiet im Flächennutzungsplan auszuweisen.

Von Seiten der Gemeinde Zerf, wie auch von Seiten der Firma Schütz ist alles soweit in Vorbereitung, damit dieses Projekt Realität wird.

Wir können nur an Verbandsbürgermeister Werner Angsten und die Kommunalpolitiker im Verbandsgemeinderat appellieren, uns bei diesem Projekt zu unterstützen!

Denn nur wenn man Solidarität zeigt, wird man auch Solidarität erhalten!

Besuch bei der Firms Schütz in Selters an der Lahn

Das nächste große Thema in 2013, mit dem sich auch die lokale Presse sehr intensiv beschäftigt hatte, betrifft die

geplante Ansiedlung eines Discounters im Gewerbegebiet Zerfer Kreuz.

Über dieses Thema wurde in 2013 ausgiebig und kontrovers, sowohl im, als auch außerhalb des Gemeinderates diskutiert. In Konsequenz wurde daher eine Verträglichkeits-Analyse in Auftrag gegeben, die nunmehr aktuell vorliegt.

Zur eigenen Meinungsfindung unserer Bürger hieraus einige Auszüge :

-/-*"Eine umfassende, wohnortnahe Versorgung, ist somit weder innerhalb des Verbandgemeindegebietes noch im Nahbereich von Zerf vorhanden. Seine ihm landesplanerisch zugewiesene Nachversorgerfunktion kann das Kleinzentrum Zerf demnach derzeit nur unzureichend erfüllen.*"

-/- *"Als einzigen Lebensmittelanbieter innerhalb des Nahbereichs Zerf kann dem Lebensmittelmarkt Nah und Gut aber - trotz der dargelegten standort- wie betreiberseitigen Einschränkungen - eine relativ hohe Flächenproduktivität unterstellt werden.*

Nach erfolgtem Marktzutritt des Planvorhabens wird diese zwar zurückgehen, allerdings dürfte der Lebensmittelmarkt immer noch oberhalb der Rentabilitätsschwelle betrieben werden können.

Darüber hinaus steht mit rund 10 Mio. € ein so hohes, ansprechbares Kaufkraftvolumen innerhalb des Nahbereichs von Zerf zur Verfügung, dass auch unter Berücksichtigung des insgesamt zur Verfügung stehenden Kaufkraftpotenzials beide Vorhaben nebeneinander wirtschaftlich rentabel zu betreiben sein sollten.

Eine Betriebsaufgabe des bislang einzigen Lebensmittelmarktes in Zerf ist durch das Hinzutreten des Planvorhabens somit nicht zu erwarten"

-/-*„Darüber hinaus ist folgender Sachverhalt zu berücksichtigen:*

Durch das geplante Ansiedlungsvorhaben wird zukünftig im hohen Maße bislang abfließende Kaufkraft am Standort Zerf gebunden und hier zu einem erhöhten Kundenfrequenz führen, von der grundsätzlich auch die ortsansässigen Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe profitieren können."

-/- *„Die BBE Handelsberatung GmbH vertritt die gutachterliche Einschätzung, dass durch die geplante Ansiedlung des Norma-Lebensmittel-Discountmarktes zzgl. Café mit angegliedertem Bäckereiverkauf am Standort „Triererstrasse" in Zerf keine nachteiligen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche in der Verbandsgemeinde Kell sowie in umliegenden Städten und Gemeinden zu erwarten sind."*

Mit diesen fachlich fundierten Aussagen sollten selbst die schärfsten Kritiker emotionsfrei verstehen, dass die Gemeinde mit der Ansiedlung eines Discounters nicht nur Ihrer Verpflichtung zur Nahversorgung genüge tut, sondern dass alle davon profitieren können und so auch insgesamt unser gesamter Ort gestärkt wird.

Ein weiteres wichtiges Thema im Hinblick auf den demografischen Wandel im ländlichen Raum ist ein mögliches **Betreutes Wohnen in der Gemeinde Zerf**.

Hierzu fand ein erstes Gespräch mit dem Kompetenzzentrum Kastellaun statt.

Lebensqualität im Alter bedeutet gut zu wohnen, viele soziale Kontakte zu haben und bei Bedarf notwendige Pflege- und Betreuungsdienstleistungen zu erhalten.

Im Zuge der demographischen Entwicklung und dem Wertewandel in unserer Gesellschaft wird die Realisierung dieser Ziele aber immer schwieriger.

Die Landkreise sind nach dem „Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur“ verpflichtet, ihr pflegerisches Angebot weiter zu entwickeln.

Zu diesem Thema werden wir Herr Thelen vom Kompetenzzentrum Kastellaun in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einladen, um uns die Möglichkeiten eines Ambulant Betreuten Wohnens näher zu erläutern.

In 2013 wurden wir auch mit dem

Ausbau der Ortsdurchsfahrt B407 - Trierer Strasse konfrontiert :

Herr Norta vom LBM Trier stellte dem Gemeinderat und der Bevölkerung die Planungen zum Ausbau der B 407 innerhalb der Ortsdurchfahrt Zerf vor.

Ein entscheidender Knotenpunkt stellt dabei die bisherige Einmündung der Bahnhofstrasse im Ortskern dar. Um diesen neuralgischen Knotenpunkt zu entschärfen legte uns das LBM nahe, zur Verbesserung der Situation, das Eckhaus Bahnhofstr. 1 zurückzubauen.

Nach etlichen Vorgesprächen trafen sich alle Beteiligen am runden Tisch und es wurde eine begeisterungsfähige, den Ortskern stärkende Lösung gefunden.

Herr Yedigöl als Eigentümer des vg. Eckhaus hat mittlerweile die Immobilie der Bäckerei Wagner auf der gegenüberliegenden Seite der B 407 erworben und wird dort seinen Imbissbetrieb weiter fortführen. Ebenfalls ist vorgesehen, das er den Bäckereiverkauf übernimmt und weiter betreibt.

Die Gemeinde erwirbt im Gegenzug den jetzigen Dönerladen in der Bahnhofstr. 1 und wird diesen im Zuge des Ausbau der B407 zurückbauen.

Hierauf aufbauend wird die Familie Klos das jetzige, ungenutzte, ehemalige Lokal Konz zu einem neuen Laden umbauen. Dort wird dann ein neuer Verkaufsraum mit zusätzlicher heißer Theke entstehen.

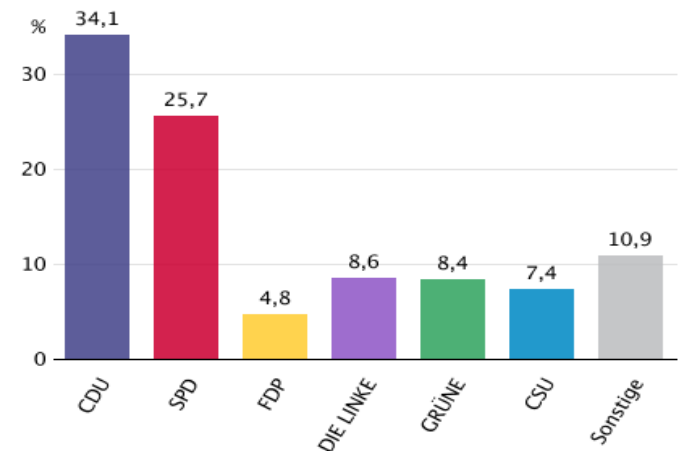
Durch diese “WIN - WIN“ Situation entsteht in unserer Ortsmitte ein neues ansprechendes und schlüssiges Gesamtgebilde, welches zum Einen den kritischen Knotenpunkt entschärft und gleichzeitig auch die Infrastruktur im Ortskern stärkt !

Über den Ausbauumfang der B 407 mit all seinen Auswirkungen auf den Ort erfolgt gesonderter Bericht

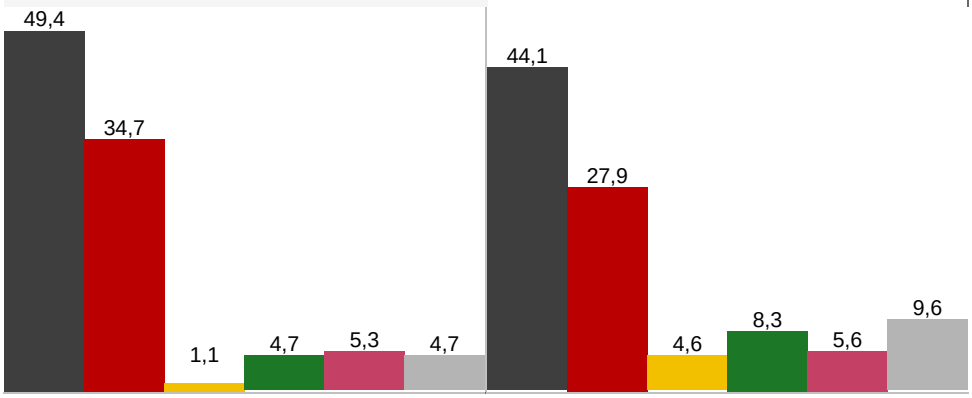
RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2013

Bundestagswahl 2013

Zweitstimmen Bundesweit



Zweitstimmen Zerf 2013 | **Zweitstimmen Zerf 2009**

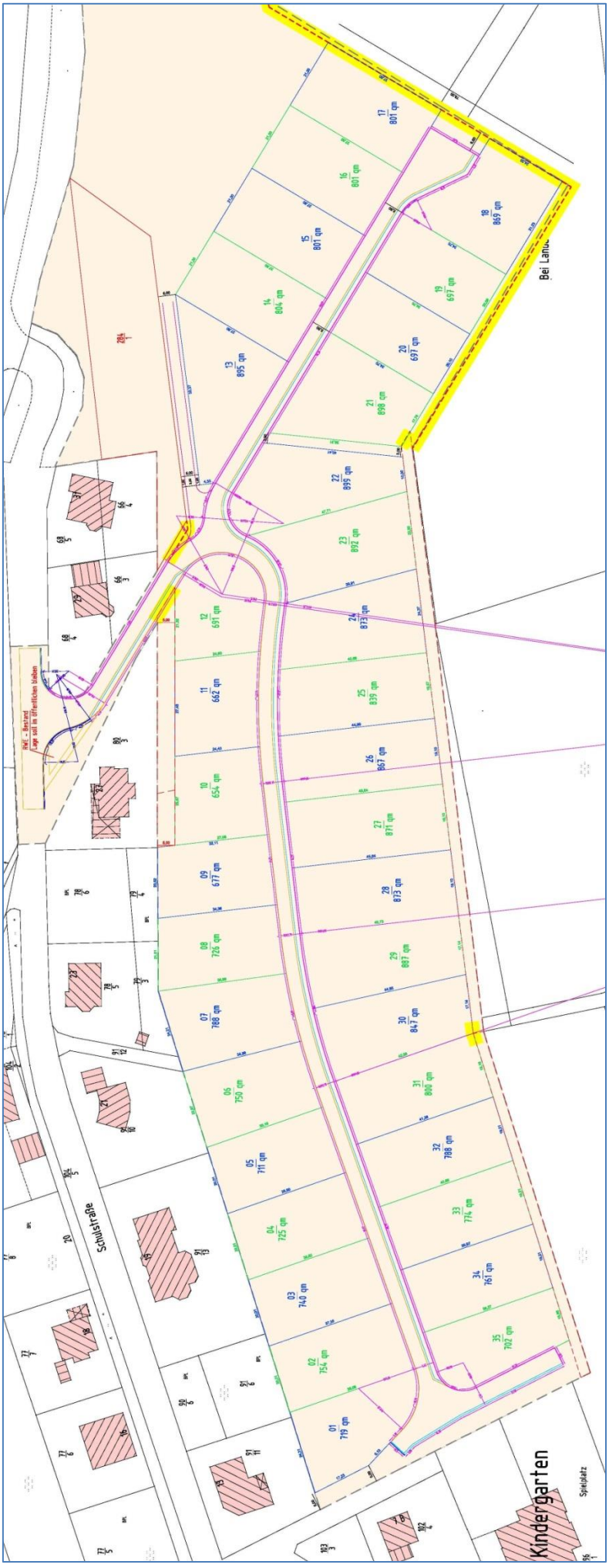


ORTSGEMEINDE

Neue Linde vor der Pfarrkirche St. Laurentius

Nach gründlicher Untersuchung der über 150-jährigen Linde vor der Pfarrkirche blieb uns keine andere Möglichkeit, als den erkranken Baum zu fällen. Im Laufe der Jahre hatte sich ein Loch im oberen Teil des Stammes gebildet dessen Durchmesser bei mittlerweile 40 cm lag. Um eine Gefährdung an Personen und Gebäuden auszuschließen, wurde die alte Linde gefällt. Nun schmückt ein junger Baum wieder den Kirchenvorplatz.

Dieser und 3 weitere Linden, die am Kindergarten ebenfalls als Ersatzbepflanzung dienen, wurden freundlicherweise vom Team des Zerfer Ingenieurbüro IPB - Michael Natter – Beratener Ingenieur gespendet. Vielen Dank hierfür!



Grundstück	Größe
1	719
2	754
3	740
4	725
5	711
6	750
7	788
8	726
9	677
10	654
11	662
12	691
13	895
14	804
15	801
16	801
17	801
18	869
19	697
20	697
21	898
22	899
23	892
24	873
25	839
26	867
27	871
28	873
29	887
30	847
31	800
32	788
33	774
34	761
35	702
Summe	**27.533**

Neubaugebiet Schulstraße II

In diesem, bereits 2001 gestarteten Projekt sind wir 2013 einen handfesten Schub nach vorne gekommen. Nach 11-jähriger, fruchtloser Planungs- und Abstimmungsphase hatten wir in der 2. Jahreshälfte 2012 nach Anregungen des beauftragten Büros eine neue Initiative zur Wiederbelebung des Projektes gestartet.

Durch die planerische Neuausrichtung mit gestraffter, in nur einem Bauabschnitt erschließbarer und daher deutlich günstigeren Konzeption, konnten wir bereits im Februar 2013 den Ratsbeschluss zur Rechtgültigkeit des Bebauungsplans herbeiführen

Bis Jahresende 2013 war es ebenfalls möglich, über das seit 4 Jahren laufende, eigentlich schon abgeschlossene Flurbereinigungsverfahren - bis auf 3 - sämtliche im Geltungsbereich des B-Plan befindlichen Privat-Parzellen zu erwerben bzw. einzutauschen.

Für die Mitwirkung an der vg. Umlegung und dem Erwerb gilt neben den Mitarbeitern des DLR, Trier vor allen Dingen den früheren Eigentümer der besondere Dank unserer Gemeinde, da sie hierdurch der weiteren Entwicklung von Zerf einen nicht zu vergessenden Anschubdienst geleistet haben.

Lediglich 2 Alteigentümer sehen diesen - mit Landtausch und Geldausgleich versüßten Dienst im Sinne der Gemeinde - nicht als so vordringlich und haben demzufolge bisher Ihr Einverständnis zum Kauf bzw. Tausch verweigert. Doch auch hier wird sich - gemäß unseren jüngsten Ratsbeschlüssen - eine zeitnahe und rechtssichere Lösung abzeichnen, so dass wir der guten Hoffnung sind, unseren langgehegten Wunsch zur Schaffung von neuem Bauland in Zerf bereits ab kommenden Frühjahr verwirklichen zu können.

Die massive Nachfrage nach den Bauparzellen im neuen Baugebiet – u.a. durch viele einheimische junge Familien - welche sich seit der veröffentlichten Rechtsgültigkeit des Bebauungsplan im Februar 2013 eingestellt hat, belegt die Richtigkeit und absolute Notwendigkeit unserer Ratsentscheidungen.

Einige Daten zum Projekt

Auftrag unserer Gemeinde	: Ratsbeschluss vom 15.11.2001
Beauftragtes Planungsbüro	: Ingenieurbüro IPB, Zerf
Verschiedene ergebnislose Planungen	: 2001 - Sommer 2012
Start der neuen Planungs-Initiative	: Ratsbeschluss vom 10.10.2012
Rechtsgültigkeit des B-Plan	: Ratsbeschluss vom 07.02.2013
Festgesetzte Erschließungsfläche	: rd. 31.000 qm
- mit 35 neuen Bauparzellen	: in Größen von rd. 650 qm bis rd. 900 qm
- und 2 neuen Erschließungsstraßen	: 480 m, Breite von 5,00 bis 6,50 m, 2 Wendehämmer
voraussichtliche Erschließung	: ab Frühjahr 2014
voraussichtliche Bebaubarkeit	: ab Herbst 2014
voraussichtlicher Baulandpreis	: Festlegung erfolgt nach Vorlage der Ausschreibung

Im Sinne der dringend erforderlichen, seit Jahren von einer Vielzahl unserer Bürger geforderten Weiterentwicklung unserer Gemeinde, werden wir alles erdenkliche und rechtlich gesicherte unternehmen, damit dieses auffällig langwierige Projekt im kommenden Jahr nun doch - so zeitnah als möglich - umgesetzt werden kann !

Ausbau der Bahnhof- und Bergstraße

Die Arbeiten der 2008 begonnenen, bisher mit Abstand größten Baumaßnahme in unserer Gemeinde, sind nach über 4-jähriger Bauzeit abgeschlossen.

Die Anerkennung der Endabrechnungen der beauftragten Baufirma und des mit Planung und Bauüberwachung betreuten Ingenieurbüros steht zur Zeit noch aus.

Hier herrscht von Seiten unserer Gemeinde noch erheblicher Aufklärungsbedarf durch das Ingenieurbüro. Bis zur Einreichung der Firmen - Schlussrechnung wurde uns vom Büro immer wieder, teilweise schon "gebetsmühlenartig" erklärt:

"... die Baumaßnahme bleibt innerhalb des beauftragten Kostenrahmen ...- wir werden hier, wenn überhaupt maximal eine Punktlandung erwarten können ...".

Dies hat sich nun jedoch mit Vorlage der doch erheblich erhöhten Schlussrechnungen durch die Baufirma nach unserer Auffassung bei weitem nicht bewahrheitet.

Dementsprechend fand eine gemeinsame Begehung der Ausbaustrecke mit den Mitgliedern unseres Bauausschusses, Altbürgermeister Rommelfanger und dem Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros statt.

In Zuge dieses Termins wurden eine Vielzahl von Massenmehrungen und Zusatzleistungen erörtert, die in der dargestellten Art und Anhäufung, weder von der Baufirma, noch vom Ingenieurbüro angekündigt waren und deshalb z.Zt. noch nicht durch entsprechende Ratsbeschlüsse abgedeckt sind.

Zur endgültigen Anerkennung dieser Leistungen und Rechnungen durch die Gemeinde mit entsprechenden - ggf. noch nachzuholenden - Ratsbeschlüssen, wurde das Ingenieurbüro um Stellungnahme und um Vorlage der wöchentlichen Besprechungsprotokolle aufgefordert.

<u>Einige Daten zur Baumaßnahme</u>

Ausbaustrecke : rd. 1.400 lfdm (Bahnhofstr. ab Kirche + komplette Bergstr.)
Auftrag unserer Gemeinde : vom 18.04.2008 über 1.729.550,67 Euro
Beauftragte Firma : Fa. Elenz, Konz
Beauftragtes Büro : Ingenieurbüro Deges & Bah, Trier
Schlussrechnung Firma : eingereicht 13.05.2013 (aufgeteilt in 4 BA) über 2.009.279,60 Euro

Geprüft zum 25.11.2013 vom Ingenieurbüro über 1.935.883,73 Euro
= Mehrkosten über Auftragssumme von 206.333,06 Euro (rd. 12 %)
davon abgedeckt über Ratsbeschlüsse z.Zt. rd. 95.000,- Euro
(Auskunft der Verbandsgemeindeverwaltung Kell am See)
Schlussrechnung des Ingenieurbüro liegt z.Zt. noch nicht vor

Im Sinne der Beitragszahler werden wir als Gemeinde - vor abschließender Anerkennung der Mehr- und Zusatzleistungen mit Auszahlung der Schlusszahlungen - die festgestellten Abweichungen zwischen Auftragsvergabe und Bauausführung sehr genau analysieren und untersuchen !

Geplanter Ausbau der B 407 - Ortsdurchfahrt Zerf

Die verkehrstechnischen Planungen zu diesem nächsten “Riesen-Projekt“ in Zerf sind aktuell zum Jahresende 2013 abgeschlossen worden.

Der Ausbaubeginn der Maßnahme erfolgt nach erfolgreicher Abstimmung durch den mit der Federführung betrauten LBM (Landes Betrieb Mobilität) Trier mit den restlichen an der Maßnahme beteiligten Ver- und Entsorger voraussichtlich ab Sommer / Herbst 2014.

Da jeweils im Vorfeld der eigentlichen Straßenbauarbeiten durch die Verbandsgemeinde Werke Kell am See auch die Kanal- und Wasserleitungen erneuern werden, ist zeitweise doch mit größeren Einschränkungen in der örtlichen Verkehrsführung zu rechnen.

Geplant ist daher die, mit rd. 2-Jähriger Bauzeit kalkulierte Maßnahme, jeweils in mehreren kürzeren Einzelabschnitten umzusetzen.

Für jeden Abschnitt erfolgt eine separate Umfahrung der Baustelle.

Analog der bisherigen Ausbaumaßnahmen in den Nachbarorten Mandern, Greimerath und Pellingen wird der Schwerlast- und eigentliche Durchgangsverkehr in der Zwischenzeit weiträumig um Zerf herum geleitet.

Die Anfahrbarkeit zu den Grundstücken im jeweils aktuellen Bauabschnitt wird individuell geregelt werden müssen.

Hierzu findet im Vorlauf zur Ausführung sicherlich noch der ein oder andere Bürgertermin mit den Vertretern der beteiligten Behörden statt.

Wenn alles reibungslos verläuft, dürften wir dann, bis spätestens 2016, eine nagelneue Ortsdurchfahrt mit neuen Gehwegen erhalten.

Auch wenn wir durch die Maßnahme in den nächsten 2 Jahren sicherlich mit einigen Unannehmlichkeiten konfrontiert werden, sollten wir doch das “Licht am Ende des Tunnels“ nicht verkennen, nämlich das wir - neben einer neuen modernen Ortsdurchfahrt mit neuen Gehwegen - auch für die kommenden 30-40 Jahre von weiteren Bundes-Ausbau-Maßnahmen verschont bleiben. !

Zerfer Kreisel

Am 08.10.2013 fand ein Gespräch im Bürgerbüro des Ortsbürgermeisters mit Herrn Elsen (Kulturstiftung Rheinland-Pfalz) und den beiden Künstlern Klaus Maßem und Werner Müller - die gemeinsam das Kunstwerk erschaffen hatten - statt.

Bei diesem Gespräch ist man zum Ergebnis gekommen, dass Kunstwerk unter gewissen Voraussetzungen im Einklang mit den Künstlern an die Kulturstiftung zu veräußern.

Die Künstler wiesen bei diesem Gespräch jedoch eindringlich darauf hin, dass die Ortsgemeinde keine alleinige Verfügungsgewalt über das Kunstwerk besitzt, sondern die Urheberrechte allein bei den Künstlern Maßem und Müller liegen.

Somit kann die Ortgemeinde keinesfalls alleine entscheiden was weiter mit dem Werk geschieht. Die alleinige Option die wir als Gemeinde besitzen ist das Werk zu zerstören bzw. zu verschrotten.

Es muss also ein Weg gefunden werden, in Zusammenarbeit mit den Künstlern, einen halbwegs realistischen Verkaufspreis für die Gemeinde zu erzielen.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass beim Verkauf ein annehmbarer Preis **erzielt werden muss**!

Zur Neugestaltung des Kreisels wurde vorgeschlagen einen Ideenwettbewerb auszuschreiben und für den besten Vorschlag einen Preis auszusetzen.

Jüdischer Friedhof

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, für die unsere Ortsgemeinde zuständig ist, musste nicht nur vor der Kirche die Linde entfernt werden, sondern auch einige Bäume auf dem Jüdischen Friedhof in Zerf. Hier musste eine Kiefer entfernt werden, sowie mehrere Lebensbäume, die mittlerweile mehr als 20 m hoch waren. Diese drohten abzuknicken und die Gräber zu beschädigen. Nachträglich wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Zerf ein nicht mehr zu erhaltenden Baum beseitigt, der zuvor noch von der ADD als erhaltenswert erachtet wurde.

Obwohl diese Maßnahme mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der ADD in Trier abgestimmt war, gab es im Nachlauf der Fäll Aktion von Seiten der Jüdischen Gemeinde massive Beschwerden. Nach einigen Gesprächen mit dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Herrn Gerd Voremberg und Herrn Schneider von der ADD in Trier, der für die Jüdischen Friedhöfe im Kreis zuständig ist, sind für die gefällten Bäume Ersatzbepflanzungen und auch einige Reparaturarbeiten, z. B. am Eingangstor und an der Friedhofsmauer durchgeführt worden. Die Kosten für die Ersatzbepflanzungen und die Instandsetzung des Eingangstores wurden von der ADD übernommen.

Verbandsbürgermeister Werner Angsten schlug vor, die Jugendpflege der VG Kell am See einzubinden. Ziel war es, mit der VG- Jugend einen Beitrag für ein gemeinsames Miteinander mit der Jüdischen Kulturgemeinde zu leisten. Der neue Jugendpfleger der VG, Herr Ankerstein, motivierte die Jugendlichen.

Am Totensonntag waren sie dann vor Ort mit den Pflegearbeiten an den Grabsteinen aktiv. Herr Voremberg zeigte sich hierfür anerkennend und überreichte der Jugendfeuerwehr Zerf eine Spende.

Der Ehrenvorsitzende der Jüdischen Kulturgemeinde bedankte sich sehr für den Einsatz und stellte damit den Stellenwert, den der Jüdische Friedhof einnimmt, heraus. Mit den durchgeführten Maßnahmen, so Herr Voremberg, hätte der Friedhof, der von den "Kinder Israels" selbst "der gute Ort" genannt wird, ein würdiges Aussehen erhalten.

FORSTWIRTSCHAFT UND JAGT

Forst:

Aus forstlicher Sicht kann man das Jahr 2013 als ein „Normaljahr“ ohne größere außerordentliche Nutzungseinbußen durch Borkenkäfer, Windwurf oder Schneebruch bezeichnen. Der lange Winter, mit teils hoher Schneelage, verzögerte die Brennholzaufarbeitung bis in die Sommermonate. Ein in unserer Region brütendes Schwarzstorchpaar war die Ursache für eine nachträgliche Umverteilung des Brennholzes.

Aufgabenschwerpunkt für das Forstpersonal war die Feinerschließung und Pflege der Jungbestände, die sich durch die vorangegangenen Windwürfe und die Buchenkomplexkrankheit entwickelt haben. Hier konnte durch Unterstützung der Forstwirte der VG Saarburg eine Fläche von ca. 70 ha bearbeitet werden, so dass fast die Pflegefläche des Vorjahres erreicht wurde. Auch in den kommenden Jahren wird die Bestandspflege neben der Brennholzbereitstellung, Pflanzung und Starkholzernte das Hauptaufgabengebiet der Forstwirte sein.

Der Holzeinschlag wurde größtenteils maschinell durchgeführt. Neben den aus unserer Region stammenden Harvesterunternehmen wurde erstmals der Starkholzharvester der Firma Hipp aus Bayern eingesetzt. Dieser weltweit einzige Harvester „HANIMAX SOFT“ kann Starkholz stehend aus der Naturverjüngung herausheben, gezielt auf der Rückegasse ablegen und aufarbeiten. An der Naturverjüngung entstanden durch dieses Arbeitsverfahren nur sehr geringe Schäden. Bodenschäden wurden wegen des extrabreiten Kettenlaufwerks und der hohen Reisigauflage weitestgehend vermieden. So war es trotz des hohen Eigengewichts der Maschine (60 to) möglich, diese auch im Moosbruch Abt.10 einzusetzen. Das überaus gute Arbeitsergebnis führte dazu, dass der HANIMAX auch im Gemeindewald Greimerath und in der Gehöferschaft Oberzerf zum Einsatz kam und ein weiterer Einsatz in den nächsten Jahren beabsichtigt wird.

2013 endet die Laufzeit des 10- jährigen Betriebsplans (Forsteinrichtungswerk). Obwohl Windwurf, Schneebruch und Käferholz in den zurückliegenden 10 Jahren die Hälfte des Holzeinschlages verursachten, wurde hier eine genaue Planerfüllung erreicht. 98.000 fm Holz werden mit Ablauf des Jahres 2013 genau wie geplant geerntet sein. Die durchschnittlichen Betriebsergebnisse der letzten Jahre von jährlich über 200.000 € Gewinn wurden also ohne jegliche Übernutzung der Holzvorräte erreicht.

So konnte am 15. September 2013 das Fest „ 300 Jahre Nachhaltigkeit“ ausgiebig gefeiert werden. Die Ortsgemeinde Zerf stellte in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Saarburg und allen am Hirschfelderhof ansässigen Firmen ein interessantes Programm zusammen. Bei gutem Wetter und einem ansprechenden Parcours konnten mehr als 2000 Besucher am Hirschfelderhof und Bereich Walderlebnispfad begrüßt werden.

(Auch mit der Kettensäge kann man Kunstwerke erschaffen. Mehrere Zuschauer beobachten beim Fest der Nachhaltigkeit in Zerf, wie Michael Großmann aus Oberkail den Kopf eines großen Holzuhus in Form bringt.

Jagd

Der Jagdpächter des Jagdbezirks Zerf III, Hochwald, Herr Jürgen Salamon, verstarb völlig unerwartet am 13.November 2012. Für die Restlaufzeit des Jagdpachtvertrages von 2 Jahren ist Frau Ellen Weber aus Perl in den bestehenden Jagdpachtvertrag eingestiegen.

Die Stellungnahme des Forstamtes zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel weist ab 2013 für den Bereich Zerf III (Hochwald) erstmalig den Gefährdungsgrad „ erheblich gefährdet“ auf. Aufgrund der erheblichen Gefährdung wird nun die Höhe des Rotwildabschusses im Jagdbezirk Zerf-Hochwald wie im Horstwald als Mindestabschuss durch die „Untere Jagdbehörde“ festgesetzt. Ursache der Verschlechterung sind die gestiegenen Schälschäden. Wie im Absatz Forst erwähnt, sind durch ehemalige Windwürfe und die Buchenkomplexerkrankung große Jungbestandsflächen / Dickungen entstanden .Diese bieten jetzt gute Einstandsmöglichkeiten für das Rotwild und sind zugleich schälgefährdet. Der Jagdbetrieb ist hier schwieriger, zugleich aber auch wichtiger geworden. Angestrebt werden muss ein waldbaulich tragbarer Wildbestand, und das ohne ständigen Jagddruck. Möglichkeiten dazu sind im Handbuch zum Lebensraummodellprojekt LMP beschrieben.

Um das waldbauliche Ziel zu erreichen, nimmt die Jagd einen hohen Stellenwert ein.

KINDERGARTEN

Zu Beginn des Jahres 2013 besuchten 86 Kinder den Kindergarten in Zerf, davon hatten 20 das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet. Bis zum Sommer 2013 kamen sechs weitere Kinder hinzu. Im Juli verließen 20 Kinder den Kindergarten in Richtung Grundschulen. Ende 2013 werden 79 der Plätze belegt sein.

Im August 2013 ist das Gesetz, welches den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für alle Einjährigen vorsieht, in Kraft getreten. Auch wenn Eltern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ihres Kindes einen einkommensabhängigen Beitrag bezahlen müssen, werden die Krippenplätze in der Kindertagesstätte Zerf zunehmend angefragt.

Einen neuen Mitarbeiter für das Sprachförderprogramm des Kindergartens konnte die Ortsgemeinde im August gewinnen. Herr Johannes Johann ist ausgebildeter Logopäde und leitet zweimal in der Woche die Kleingruppen im Kindergarten Zerf zur Unterstützung des Spracherwerbs.

Im Frühjahr erhielt der Kindergarten mehrere Außenspielgeräte für die Kinder unter drei Jahren. Finanziert wurde diese Maßnahme von der Ortsgemeinde Zerf und dem Kreis Trier-Saarburg. So konnte im Außengelände ein eigener Spielbereich mit Sandkasten, Schaukel, Kletterturm, Rutsche, Eisenbahn

und Tunnel errichtet werden. Dort können sich auch die Jüngsten der Kindertagesstätte erproben und ihre motorischen Fähigkeiten trainieren. Zusätzlich zu den Spielgeräten im Außengelände wurde ein Krippenwagen angeschafft, in dem sechs Kinder Platz finden. So haben die Kleinsten aus der Kükengruppe, in Begleitung ihrer Erzieherinnen, die Möglichkeit die Welt außerhalb des Kindergartens zu erkunden und Ausflüge ins Dorf zu unternehmen.

Am 16. März luden alle Gruppen zu einem Großelternnachmittag in den Kindergarten ein. Jedes Kind hatte Gelegenheit auch einmal seiner Oma und seinem Opa den Kindergarten zu zeigen. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Großeltern auch über ihre eigene Zeit als Eltern im Kindergarten Zerf ins Gespräch. Zur Erinnerung wurden Fotos im Rahmen von allen Großeltern mit ihren Enkelkindern gemacht.

Im April trafen sich die Kinder ab vier Jahren zu Walderlebnistagen vor Ort. An drei Tagen zogen einige Mitarbeiterinnen des Kindergartens von Dorf zu Dorf und erforschten gemeinsam mit den jeweiligen Kindern Waldabschnitte in der Nähe ihres Wohngebietes. Die Kinder aus Baldringen, Hentern, Paschel und Schömerich konnten gemeinsam einen Teil der Ruwer-Hochwald-Traumschleife erwandern. Kinder aus Niederzerf und dem Hirschfelder Hof erkundeten den Wald am Mühlenberg und die Kinder aus Vierherrenborn und Oberzerf

wagten sich gemeinsam in den Neunhäuser Wald Richtung Serrig.

Für die Schulkinder 2013 wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen geboten. Der Wassergewöhnungskurs, die Waldtage und die wöchentlichen gemeinsamen Turnstunden helfen den Kindern sich auf den Übergang in die Grundschule vorzubereiten und sich aus ihren Gruppen im Kindergarten Zerf zu lösen. Durch den Besuch der zukünftigen Grundschule lernen die „Schlaufüchse“ ihren neuen Lebensraum und die Menschen darin kennen.
Die Eltern konnten sich, während einer gemeinsamen Veranstaltung des Kindergartens und der Grundschule Zerf informieren, wie der bevorstehende Schulstart gelingen kann.
Ein besonderes Erlebnis für Eltern und Kinder war die Teilnahme an den Begegnungstagen Heilig-Rock 2013. Neben einer Domführung und einem Gottesdienst im Dom mit mehreren hundert Vorschulkindern, nahmen die Zerfer Kinder an einem musikalischen Workshop mit Erlebnisliedern von und mit Eddi Zauberfinger teil.

Die Abschlussveranstaltung war in diesem Jahr eine große Herausforderung für die Schulkinder 2013. Am 5. Juli trafen sich Kinder und Erzieherinnen am Siebenbornweiher in Mandern. Von dort ging es in einer Tageswanderung nach Rappweiler in den Tierpark. Unterwegs galt es heimische Tiere zu suchen und viele Aufgaben zu bewältigen. Im Tierpark angekommen wurden die Kinder schon von ihren Eltern erwartet und gemeinsam mit den Erzieherinnen wurde das Ende der Kindergartenzeit gefeiert.

Zwei Mitarbeiterinnen der Einrichtung nahmen an Fortbildungen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ teil. Bei diesem Projekt geht es darum, den Kindern die alltägliche Begegnung mit naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Fragestellungen zu ermöglichen.

Im Juni gab es dann auch einen Forschertag mit dem Motto: „Kommst du mit die Zeit entdecken?“. Das Phänomen „Zeit“ stand an diesem Tag in allen Gruppen des Kindergartens im Mittelpunkt.

In dem Kindergartenjahr 2013/2014 werden die „Schlaufüchse“, die Kindergartenkinder im letzten Jahr vor der Einschulung, einmal wöchentlich zu kleinen Forschern und Entdeckern. Einige Fragen und naturwissenschaftliche Phänomene konnten in dieser Gruppe bereits beantwortet werden. Dabei werden die Projekte und Experimente jeweils in einer Kinderkonferenz besprochen und intensiv vor- und nachbereitet.

Einen besonderen Forschertag konnten die Schlaufüchse am 13. November im Globus in Losheim erleben. Beim Tag des „gläsernen Globus“ wurden sie durch die Lagerhallen und Produktionsstätten des Globus geführt. Dabei gab es vieles zu erfragen und zu testen. Die Kinder durften im Hochregallager den Gabelstapler bedienen. Sie durften Wurst, Käse, Obst und Milch probieren. Zum Abschluss gab es noch ein Tänzchen zu südamerikanischen Klängen mit dem Mexikaner am Ananas- und Bananenstand. Mit voll gepackten Taschen, gesättigt und mit vielen Eindrücken verließen die Schlaufüchse nach einer zweistündigen Führung die Kulissen des Globus.

Seit September 2013 ist der Kindergarten Zerf in einem umfangreichen Schulungsprogramm zum Thema Qualitätsmanagement in Einrichtungen der Elementarerziehung. Initiiert wurde diese Fortbildung durch die Kreisverwaltung Trier Saarburg. Bis 2015 werden jeweils zwei Mitarbeiterinnen aus 13 kommunalen Kindertagesstätten von der Firma CoLibri Management Service geschult, ein Qualitätsmanagementsystem in ihren Kindertagesstätten zu etablieren.

Während der Elternversammlung am 17. September wurden folgende 10 Personen in den Elternausschuss gewählt: Margret Altmeyer, Mario Gärtner, Nicole Hamann, Gernot Millen, Andrea Sürken (alle Zerf), Christine Bettendorf, Jessica Guth, Iris Keidel (alle Paschel), Samira Dertinger (Hentern) und Tanja Rommelfanger (Baldringen). Während der konstituierenden Sitzung am 22. Oktober wurden Frau Andrea Sürken zur Vorsitzenden des Elternausschusses und Herr Mario Gärtner zu deren Stellvertreter gewählt. Frau Iris Keidel übernahm das Amt der Schriftführerin.
Zu einem besinnlichen Adventsstündchen treffen sich alle Kindergartenfamilien am 18.12. in der Pfarrkirche St. Laurentius in Zerf. Anschließend bietet der Förderverein der Kindertagesstätte Zerf e.V. warme Getränke, Waffeln und Lebkuchen für die Kinder und Eltern der Einrichtung.

Die Kindertagesstätte Zerf und Ihre Mitarbeiterinnen wünschen allen ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2014

FÖRDERVEREIN KINDERTAGESSTÄTTE ZERF E. V.

Der im Jahr 2012 gegründete Förderverein der Kindertagesstätte Zerf e.V. konnte im Jahr 2013 durch mehrere Aktionen Einnahmen erzielen. So unterstützte der Förderverein den Karnevalsverein Zerf am Rosenmontag in der Ruwertalhalle durch den Verkauf von Bons, Getränken und Speisen.
Bei der Spielaktion des Jugendpflegers Markus Ankerstein mit dem Spielmobil Konz Ende April bot der Förderverein Muffins und Waffeln für die ausgetobten Kinder in der Ruwertalhalle. Ebenso präsent waren Vorstand und Mitglieder bei den Kleidermärkten im März und September.

Mit Hilfe der Einnahmen aus diesen Aktionen, den Mitgliedsbeiträgen und Spenden z.B. von der Freiwilligen Feuerwehr Zerf oder dem Kleidermarktteam konnten für den Kindergarten bereits ein neues Ballbad und neue Fahrzeuge angeschafft werden. Außerdem wurde jeder Gruppe ein Herzenswunsch erfüllt. An kleinen Geschenken zur Einschulung und an Weihnachten konnten sich die einzelnen Kinder freuen.
Das Logo des Fördervereins Kindertagesstätte Zerf e.V. wurde von Michelle Blindauer entworfen. Es soll helfen, die Arbeit des Vereins deutlicher zu machen und so auch weitere Mitglieder und Förderer zu werben.

KINDERKULTURTAGE

Kunterbunte Farben – und was sie uns wohl sagen?
Unter diesem Motto standen die diesjährigen Kinderkulturtage (KiKuTa) in den Herbstferien. In Zerf sorgte Künstlerin Dorothee Reichert aus Kell am See für tolle Erinnerungen. Zusammen mit ihr stellten die Kinder wunderschöne Holzleitern/Mobile her. Jedes Kind musste hierzu seinen eigenen Farbton finden und sein Kunstwerk gestalten. Die Kinder und Betreuer hatten großen Spaß und freuten sich über die tollen Ergebnisse. Einen herzlichen Dank gilt den Ehrenamtlichen die die Kinder betreuten – der Pfarrgemeinde die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und der Frauengemeinschaft die an einem Tag für das leibliche Wohl sorgte.

„Auf nach Speyer“

Ein Wochenende der deutsch-französischen Partnerschaft

Wenn man momentan die Nachrichten verfolgt, so scheint der Gedanke eines gesamteuropäischen Staatsgebildes so fern wie nie. Die Väter des europäischen Gedankens hatten die Erfahrungen zweier Weltkriege hinter sich bringen müssen, um ein „nie mehr!“ zu fordern. Nie mehr sollten zerstörerische Kräfte den alten Kontinent in den Abgrund führen. Der Alten und ihrer persönlichen Erfahrungen werden immer weniger, die scheinbar vergessenen Ideen finden neuen Nährboden, vor allem in Ländern mit hohem sozialen Konfliktpotential, und bedrohen den europäischen Frieden. Staatsverschuldung und internationale Finanzkrise schüren die Ängste und das Aggressionsverhalten der Schwachen gegenüber den scheinbar starken innerhalb Europas, die alten Vorurteile greifen erneut.

Gemeinde- und Städtepartnerschaften, einst geschaffen, um ein neues Miteinander zu pflegen und aus den bitteren Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen, scheinen aus der Zeit gefallen. Umso mehr gewinnen sie wegen ihrer unmittelbaren Berührung der Kulturen und den persönlichen Kontakten untereinander an großer Bedeutung für die Völkerverständigung. Wir, das Partnerschaftskomitee, versuchen bei unseren Treffen neben dem geselligen Teil immer wieder, kulturelle Unterschiede, aber auch historische Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und voneinander zu lernen.

Die Besuchergruppe vor dem Speyrer Dom

„Macht Euch auf nach Speyer“!!

Diesem Wort Goethes gehorchend, wählten wir die historische Stadt zum Ausflugsziel unseres diesjährigen Treffens vom 13. bis 15. September 2013. Speyer, französisch „Spire“, liegt am „Alten Vater Rhein“, Grenzfluss und ehemaliger Zankapfel zwischen Deutschland und Frankreich.

Nach der Wahl des Saliers Konrad zum deutschen König und nachmaligen Kaiser erlebte Speyer unter ihm und seinen Nachfolgern eine politische und kulturelle Hochzeit. Die Stadt, ursprünglich entstanden aus einem römischen Militärlager, wurde im Mittelalter durch die Königserhebung des Saliers Konrads in der Folge zur heimlichen „Hauptstadt“ des Reiches und somit Ort wichtiger politischen und religiösen Entscheidungen. Unter Konrad und seinen Nachfolgern wurde der Dom zu Speyer erbaut und zur Grablege des Geschlechtes erkoren. Hier zeigt sich eine Parallele zur Basilika St. Denis bei Paris, die in ihrer Krypta mehrere französische Königsgeschlechter beherbergt. Je größer die Grablege, umso größer die Macht – der Dom zu Speyer ist nach der Zerstörung der Abtei von Cluny die größte romanische Kirche der Christenheit. Der Abt von Cluny,

Hugo der Große, war der Taufpate Kaiser Heinrichs III, Letzterer war mit Agnes von Poitou, einer Adligen aus dem französischen Südwesten verheiratet. Auch zu Burgund bestand ein besonderes Verhältnis. Es gehörte in seiner alten Staatsform als Königreich zum Hl. Römischen Reich, war es doch dem Kaiser als Erbteil zugefallen.

Auch Friedrich Barbarossa heiratete in zweiter Ehe eine Französin, die schöne Beatrix, Erbin der Freigrafschaft Burgund, deren Grab im Dom zu Speyer besichtigt werden kann. Ein weiteres Ereignis von weitreichender Bedeutung fand an Weihnachten 1146 n. Chr. statt. Kein Geringerer als der Hl. Bernhard von Clairvaux predigte hier in Speyer vor König Konrad III den Kreuzzug, nachdem er schon zuvor zu Vézelay in Burgund den französischen König Ludwig VII. für seine Idee gewonnen hatte. Beide Herrscher waren die Anführer des 2. Kreuzzuges, dem allerdings kein Erfolg beschert war.

Eine weitere Ehe brachte viel Leid über die Pfalz und endete mit der Verwüstung dieses schönen Landstrichs, der Zerstörung von Speyer und des Schlosses von Heidelberg: die Hochzeit von Monsieur, dem Bruder Ludwig XIV. und der Erbtochter des Pfälzer Kurfürsten. Philipp von Orléans und Lieselotte von der Pfalz starben kinderlos und so erhob der Schwager, der Sonnenkönig, Anspruch auf das Erbe – „Brulée le Palatinât!“ war der Schlachtruf seiner Söldner.

Speyer hatte im Mittelalter auch eine große jüdische Gemeinde, die sehr unter den Progromen während der Kreuzzüge und auch später leiden musste. Es gehörte neben Mainz und Worms zu den sogenannten „SCHUM“-Städten (der Begriff entstand aus den Anfangsbuchstaben der Städte Speyer, Worms und Mainz) und gilt als eine der Geburtsstätten der aschkenasischen Kultur (Juden im europäischen Kulturraum). Die berühmten „10 Weisen von Speyer“, jüdische Rechtsgelehrte, zu denen Schüler aus ganz Europa pilgerten, gaben Zeugnis über die Bedeutung dieser größten jüdischen Gemeinde des mittelalterlichen Europas. Reste eines Ritualbades, einer sogenannten „Mikwe“, sind auf dem Gelände des sehenswerten jüdischen Museums zu besichtigen. Um 1500 endet die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Speyer.

Nach diesem geballten Streifzug in die Historie gönnten wir uns und unseren Gästen eine kleine Mittagspause. Nach einem typischen regionalen Mittagessen mit „Pälzer Saumaah“ und „Lewwerknäpp“ konnte man sich anschließend nach Muße die Füße vertreten. Just zur gleichen Zeit wurde der jährliche Bauernmarkt abgehalten. Zu Füßen des Domes und entlang der „Via triumphalis“, heute die Maximilianstrasse und Hauptgeschäftsstraße Speyers, boten Dutzende von regionalen Anbietern ihre Produkte feil. Von Genussmittel über Naturalien und Gebrauchsartikel war alles im Angebot und erinnerte in der Aufmachung an die französischen Regionalmärkte. Einige Gäste nahmen die Gelegenheit zu einer ausgiebigen Stadterkundung wahr, zur Besichtigung des jüdischen oder des technischen Museums. Wie immer war letztlich die Zeit dann doch zu knapp. Nach problemloser Heimfahrt wurde der Abend im Gasthaus Kopp in Hentern mit einem exzellenten „Italienischen Buffet“ beschlossen und die vielfältigen Eindrücke des Tages verdaut. So wurden diesmal die drei wichtigen Kernländer Europas ausreichend gewürdigt - „et tout le monde était content“.

Klaus Roth
Vorsitzender der Partnerschaftskomitees

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. LAURENTIUS ZERF

Nikolaus unterwegs: In den Pfarreien Zerf, Greimerath, Hentern und Lampaden waren am Abend des 5. Dezember 2012 fünf Nikoläuse mit Messdienerbegleitung zu Besuch bei den Kindern, deren Eltern einen Nikolaus angefordert hatten. In den Familien wurde der Nikolaus erwartet und bei Gesang und Gedichten der Kinder wurde dieses schöne Fest gefeiert. Für 50jährigen Einsatz wurde Herrn Wolfgang Maierhofer und für 40jährigen Einsatz Herrn Kurt Bierbrauer gedankt. Der Erlös dieser Aktion in Höhe von 410,00 Euro wurde laut Festlegung der Nikoläuse und Zustimmung unseres Pastors für die Gestaltung der Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Zerf gespendet.

Sternsinger: In den Tagen rund um den 6. Januar waren die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs. 176 kleine und größere Sternsinger, vom Erstklässler bis hin zum gestandenen Mann waren auf den Beinen, um den Segen zu den Menschen zu tragen und Geld für Kinder in ärmeren Regionen der Welt zu sammeln.
Unterstützt wurden sie dabei von einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern, die als Fahrer, Begleiter, Köche und in anderen Bereichen tätig waren. Weit über 200 Personen haben sich so insgesamt für die Sternsingeraktion engagiert und ein tolles Ergebnis erzielt. Insgesamt 22.599,79 Euro, hiervon 3.006,44 Euro aus Zerf/Vierherrenborn, wurden für die gute Sache gesammelt.

Neujahrsempfang: Am Sonntag, 20. Januar 2013 kamen die Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte der Pfarreiengemeinschaft Schillingen im Pfarrheim Mandern zum Neujahrsempfang

zusammen. Zunächst gab die Pfarreienratsvorsitzende Theresia Schwickerath einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr. Bei Kaffee und Kuchen kam man anschließend miteinander ins Gespräch. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag durch die Flötengruppe aus Zerf unter der Leitung von Frau Groß. Der Pfarrgemeinderat Mandern-Waldweiler richtete den Empfang aus.

Ewig Gebet: Das Fest des Ewigen Gebetes feierten wir am 24. Februar.

Solibrot: Auch in diesem Jahr hat sich unsere Pfarreiengemeinschaft wieder an der Solibrotaktion von Misereor beteiligt. Am Samstag, 16. März wurde in unserer Pfarrkirche Brot gesegnet und für 2,50 Euro verkauft. Für unsere Pfarrei wurde das Brot von der Bäckerei Quinten aus Greimerath gespendet, so dass die kompletten Einnahmen an Misereor weitergegeben werden konnten. Insgesamt konnten wir als Pfarreiengemeinschaft Schillingen mit der Solibrotaktion eine Spende von 1.080,80 Euro überweisen.

Erstkommunion: Am 7. April empfingen 18 Kinder aus Zerf zusammen mit den Kommunionkindern aus Greimerath, Hentern und Lampaden in der Pfarrkirche in Greimerath zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

Fronleichnam: Nachdem 2012 das Fronleichnamsfest von allen Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft gemeinsam auf dem Gelände der Bilsteinwerke in Niederkell gefeiert wurde, gingen in diesem Jahr die Prozessionen wieder durch einige Dörfer. In Schillingen, Reinsfeld, Mandern, Hentern und Greimerath waren Fronleichnamsprozessionen vorgesehen.

Pfarrfest: Am 30. Juni lud die Pfarrei Zerf, St. Laurentius zum Pfarrfest ein. Um 10.00 Uhr begannen wir mit einem festlichen Gottesdienst, im dem die diesjährigen neuen Messdiener/-innen vorgestellt wurden.
Gleichzeitig wurde Herr Kaplan Feldmann, der zum 1. August zum Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Blankenrath ernannt wurde, verabschiedet. Am Ende des Gottesdienstes, der musikalisch von der Sängervereinigung Mettlach mit Verstärkung von den Männern des Kirchenchores Zerf-Hentern unter der Leitung von Günther Meier gestaltet wurde, fanden Vertreter aus unterschiedlichen Gremien lobende Dankes- und Abschiedsworte.
Nach der Messe spielte der Musikverein „Lyra“ Zerf zum Frühschoppen auf, während sich die zahlreichen Gäste beim Mittagessen stärken konnten. Für den Nachmittag war ein attraktives Programm vorbereitet worden: Die Jugendfeuerwehr Zerf hatte Spiele im Pfarrgarten vorbereitet, bei denen Alt und Jung ihren Spaß hatten. Später konnten die Kinder auch im Garten Fußballspiele bzw. Torschießen auf dem Rasen durchführen.
Die Kinder des Kindergartens und der Volkstanzgruppe erfreuten mit ihren Vorführungen die Gäste, die bei sonnigem Wetter in den offenen Zelten Platz gefunden hatten. Zur Kaffeezeit im Pfarrsaal spielten die beiden Flötengruppen (Kinder und Frauen) auf und der Gesangverein bot seine Lieder draußen vor der Kirche dar. Es gab einen kleinen Flohmarkt, der von Kindern ausgerichtet wurde, den Verkaufsstand mit „Eine-Welt“-Produkten und einen Stand mit Patchwork-Artikeln. Außerdem wurde Basteln und Filzen angeboten.
Den Abend beschloss ein Abendlob mit anschließender Lichterprozession. Dafür waren den Tag über Kerzen aus Lourdes verkauft worden. Der Erlös kam der Flutopferhilfe zugute.
Es war ein schönes Fest der Begegnungen, bei dem die Ortsvereine, einzelne Pfarrangehörige sowie die benachbarten Pfarrgemeinderäte Greimerath und Hentern den Pfarrgemeinderat Zerf tatkräftig und/oder (durch Spenden, teilweise sehr großzügig) unterstützten.
Erfreulicherweise konnten wir etwa 4.000 Euro erwirtschaften, so dass wir die Verbesserung der Küchenausstattung im Pfarrheim in Angriff nehmen können.

Firmung: Am Samstag, den 31. August spendete Herr Weihbischof Dr. Dieser 28 Jugendlichen aus unserer Pfarrei in der Pfarrkirche in Schillingen das Sakrament der Firmung.

Gemeindeassistentin für die Pfarreiengemeinschaft: Seit dem 1. September wird Frau Jutta Trierweiler als Gemeindeassistentin in der Berufseinführung in unserer Pfarreiengemeinschaft eingesetzt. Frau Trierweiler befindet sich in der letzten Ausbildungsphase zur Gemeindereferentin. Im gegebenen Umfang von 60 % wird Frau Trierweiler selbständig in verschiedenen seelsorglichen Feldern arbeiten. Ein Arbeitsschwerpunkt wird die Erstkommunionvorbereitung sein.
In den Monaten September und Oktober stellte sich Frau Trierweiler in den Gottesdiensten in den einzelnen Gemeinden vor, in Zerf am 21. September.

Krankensalbungsgottesdienst: Am 24. September waren alle, die krank sind an Leib oder Seele, zur gemeinsamen Feier der Krankensalbung in der Pfarrkirche Zerf eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst bestand Gelegenheit zur Begegnung bei Tee und Kranzkuchen, organisiert - wie in den Jahren zuvor – von der Frauengemeinschaft Zerf.

Bücherei: Nach 20 Jahren hat Frau Marlene Pfeiffer die Leitung der katholischen öffentlichen Bücherei in Zerf an Frau Irmgard Rommelfanger übergeben. Frau Rommelfanger wird zukünftig mit dem Büchereiteam die KÖB Zerf betreuen. Mit viel Engagement und großer Sachkenntnis hatte Frau Pfeiffer gemeinsam mit dem Büchereiteam den Bestand stetig ausgebaut, erneuert und gepflegt. Ebenso hatte sie sich den Verwaltungsaufgaben der Ausleihe, des Schriftverkehrs und der Buchführung gewidmet.
Der diesjährige Martinsumzug fand am 9. November statt. Nach der Andacht in der Pfarrkirche zogen Jung und Alt mit Laternen und Fackeln bis zum Sportplatz, wo Brezel, Glühwein und Kinderpunsch bereit standen.

Familiengottesdienst: Im Jahre 2013 wurden einige Familiengottesdienste angeboten. Ebenso wurden die Angebote, den Rosenkranz für alle Kranken zu beten sowie die regelmäßig stattfindenden Bibelgespräche im Pfarrheim und die Eucharistische Anbetung jeden ersten Donnerstag im Monat gerne angenommen.

Roratemesse: Der Pfarrgemeinderat organisierte ein Frühstück nach der Roratemesse im Advent und nach der Auferstehungsfeier zu Ostern, so dass die Gottesdienstbesucher Gelegenheit hatten, nach der Messe gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen.

Neue Lampen: Im August wurden endlich die neuen Lampen in der Pfarrkirche installiert.

***Wallfahrten*:** Am Freitag vor Palmsonntag ist eine Gruppe unserer Pfarreiengemeinschaft nach Saarburg-Beurig gepilgert. In Greimerath, Baldringen und Zerf ist man gestartet und hat sich auf den Weg gemacht zum Speiener Bildchen. Dort haben sich die Gruppen gesammelt und man ist anschließend gemeinsam weitergepilgert, zusammen auch mit denen, die erst hier in den Pilgerweg eingestiegen sind. Beim abschließenden Pilgergottesdienst in der gut gefüllten Beuriger Pfarrkirche wurden dann alle Anliegen der stillenden Gottesmutter anvertraut.
In diesem Jahr fand am Vorabend zu Christi Himmelfahrt wieder die Sternwallfahrt zum Markusbildchen statt. Trotz des kühlen und regnerischen Wetters machten sich drei Gruppen aus den Pfarreien Greimerath, Hentern und Zerf auf den Weg und zogen singend und betend zum Markusbildchen, wo unter freiem Himmel die Heilige Messe gefeiert wurde.

„Let's go! Willst du mit mir gehen?" – mit dieser Einladung machten sich die Firmlinge unserer Pfarreiengemeinschaft mit ihren erwachsenen Betreuern und etlichen „alten Hasen" in diesem Jahr auf den Weg durch die Nacht nach Echternach. Am frühen Morgen wurde in der Basilika in Echternach mit den anderen Gruppen und Kardinal Oscar Rodriguez Maradiaga aus Honduras Gottesdienst gefeiert. Abschließend ging es

springend durch die Straßen von Echternach zum Grab des Heiligen Willibrord.

Am 25. Mai pilgerten 30 Gläubige aus unserer Pfarreiengemeinschaft nach Trier zum Grab des Hl. Matthias. Das Leitwort der diesjährigen Wallfahrt lautete „Ohne Dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen“. Wie jedes Jahr wurden die Pilger/-innen von einem zuverlässigen Helferteam begleitet und unterwegs mit Kaffee und Kranzkuchen versorgt. Die Wallfahrt begann um 4.15 Uhr in der Pfarrkirche Zerf mit einer kurzen Andacht und dem anschließendem Reisesegen von Herr Kaplan Feldmann. Sodann pilgerten die Gläubigen über Baldringen, Steinbachweiher, Pellingen und Mariahof zur Abteikirche St. Matthias, wo um 11.00 Uhr die Pilgermesse gefeiert wurde.

Die Wallfahrt nach Klausen fand am 01.09.2013 statt. Auf den unterschiedlichsten Formen als Fuß-, Bus-, Fahrrad- oder Autowallfahrt pilgerte man gemeinsam dem Ziel entgegen. Um 16.00 Uhr fand die Pilgermesse in Klausen statt.

Messdiener/-innen: Am Karfreitag wurden Eier gefärbt, die anschließend verkauft wurden.
In den Osterferien wurde eine Fahrt ins Phantasialand organisiert.

Die diesjährige Fahrt der Messdiener/-innen bis 13 Jahre führte vom 10.07. bis 12.07. ins Saarland. Die 20 Kinder und Jugendlichen besuchten mit ihren vier Betreuern in Neunkirchen den Zoo. Weiter ging die Fahrt nach Homburg, wo in der modernen Jugendherberge die Zimmer bezogen wurden. Nach einer Stadtralley in Homburg und einem Besuch der Homburger Schlossberghöhen war am dritten Tag ein Besuch im Erlebnisbad Tholey angesagt, von wo aus die Heimreise angetreten wurde.

14 Stunden Busfahrt lagen hinter den 24 Messdiener/-innen und ihren sieben Betreuern, als sie nördlich des Gardasees in Riva del Garda angekommen sind. Im Hotel Albergo Verone bezogen sie für eine Woche ihr Quartier. Die Woche über ging es zum Stand, ein Besuch im Gardaland – einem Freizeitpark sowie ein Erlebnistag im Wasserpark standen an. Freude bereitete den Jugendlichen auch eine Bootstour nach Limone und der Besuch des Wasserfalls nahe dem Hotel. Natürlich gab es auch Gelegenheit, die Stadt und ihre Umgebung zu besuchen.

Das jährliche Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit – mit anschließendem Verkauf – besserte die Messdienerkasse wieder etwas auf.

Berichte der Sachausschüsse des Pfarrgemeinderates: Der Caritas-Ausschuss organisierte jeden Monat einen Nachmittag für die Senioren unserer Pfarrei, der unter ein bestimmtes Thema gestellt war.

Der Arbeitskreis EINE WELT hat auch in diesem Jahr an verschiedenen Terminen „fair“ gehandelte Waren in Kommission mit dem WELTLADEN in Föhren angeboten: am Peru-Ruanda-Basar der Realschule Plus, am Pfarrfest und nach Sonntagsgottesdiensten. Es wurden 1.765,15 Euro eingenommen und mit den zusätzlichen Spenden im Weltladen eingezahlt.
Danke allen, die den „fairen“ Handel mit ihrem Einkauf unterstützt haben.

Den Helferinnen und Helfern, die das ganze Jahr über mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle Dank gesagt.

In den Kirchenbüchern der Katholischen Kirchengemeinde Zerf, St. Laurentius sind bis zum 1. November verzeichnet:
4 Taufen
1 Wiedereintritt
1 Trauung
1 Kirchenaustritt
9 Bestattungen

Allen Angehörigen der Pfarrei St. Laurentius Zerf ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2014!

FRAUENGEMEINSCHAFT

Kappensitzung im Pfarrsaal: Unsere diesjährige Kappensitzung stand unter dem Motto „Hollywood“. Zahlreiche Stars und Sternchen betraten den roten Teppich. Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des „Oscars“.

Kreuzwegandachten: Wie in jedem Jahr fand auch diesmal wöchentlich eine Kreuzwegandacht in der Fastenzeit statt.

Jahreshauptversammlung: Bei der Jahreshauptversammlung im April konnte die 1. Vorsitzende Frau Elisabeth Moßmann wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sie bedankte sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Pfarrfest: Am Pfarrfest beteiligte sich die Frauengemeinschaft mit einem Kaffee- und Kuchenstand.

Tagesfahrt: Unsere diesjährige Tagesfahrt führte uns nach Andernach. Dort besuchten wir das Geysir-Erlebniszentrum. Anschließend machten wir eine Schifffahrt zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth. Dort erlebten wir am späten Nachmittag den Ausbruch des größten Kaltwasser-Geysirs der Welt. So ging ein abwechslungsreicher Tag zu Ende.

Krankensalbungsgottesdienst: Am 24. September richtete die Frauengemeinschaft nach der Krankensalbung das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen aus.

Kinderkulturtage: Im Oktober verwöhnten wir die Teilnehmer der Kinderkulturtage mit Eintopf und selbstgebackenen Waffeln.

Elisabeth-Frühstück: Anlässlich des Namenstages unserer Schutzpatronin, der Heiligen Elisabeth von Thüringen, gestalteten wir das Morgenlob mit anschließendem „Elisabeth-Frühstück“.

Adventsfeier: Mit einer Andacht begannen wir unsere Adventsfeier im Dezember. In weihnachtlicher Atmosphäre bei Gebäck und Kerzenschein verbrachten wir einen stimmungsvollen Nachmittag im Pfarrheim.

Die Frauengemeinschaft ist besonders stolz darauf einen großzügigen Betrag zur Renovierung der Pfarrkirche (Beleuchtung, Fensterreinigung etc.) gespendet zu haben.

Wir würden uns über neue Mitglieder jeden Alters freuen. Schaut doch einfach mal bei uns vorbei. (Termine im Pfarrbrief oder Hochwaldboten)

Wir wünschen allen eine Frohe Weihnacht und ein Gutes Neues Jahr.

GRUND- UND REALSCHULE PLUS ZERF

Die einzige weiterführende Schule in der Verbandsgemeinde Kell am See

Als organisatorisch verbundene Grund- und Realschule plus in kooperativer Form bieten wir an unseren beiden Standorten in Zerf und Kell am See ein Schulangebot von den Grundschulklassen 1 bis 4 in Zerf über die Orientierungsstufe der Realschule plus mit den Klassen 5/6 in Kell am See bis zu den Abschlüssen der Berufsreife in den Klassen 7 bis 9 und des Qualifizierten Sekundarabschlusses I in den Klassen 7 bis 10 wiederum in Zerf ein breites Spektrum der schulischen Ausbildung an.

Damit bilden wir mit unseren (Stand: 01.10.13) insgesamt 348 Schülerinnen und Schülern (SuS) eine überschaubare Alternative zu den wesentlich größeren und damit anonymeren Systemen der Realschule plus in Saarburg und der Integrierten Gesamtschule in Hermeskeil, die beide das integrative System in unterschiedlicher Ausprägung repräsentieren.

Die personelle Organisation

Neben den u.a. Klassenleiter(innen) unterrichten und arbeiten zurzeit an unserer Schule:

Schulleiter	Bernd Staudt	Rektor
Stellvertretender Schulleiter	Andreas Hochhalter	Konrektor
Primarstufenleiter	Gunther Butschan	Konrektor
Pädagogischer Koordinator	Sven Weyrich	Konrektor
Fachlehrer/innen	Frau Bonerz Herr Bustert Herr Dietrich Herr Klein Frau Maximini Frau Merten Herr Schäfer Frau Werner	Lehrerin i.A. PES-Angestellter Realschul-Anwärter Fachleiter Studienseminar RS+ Lehrerin i.A. Angestellte Lehrkraft Realschulanwärter Lehrerin
Sekretärinnen	Frau Erschens Frau Schmitt	Kell am See Zerf
Hausmeister	Herr Willger Herr Großmann	Kell am See Zerf
Mitarbeiter/innen im frei-willigen sozialen Jahr (FSJ)	Frau Leineweber Herr Hark	Zerf Kell am See

DIE GRUNDSCHULE

Sie hält ihre Schülerzahl aus den Ortsteilen Niederzerf, Oberzerf und Vierherrenborn mit zurzeit 64 stabil. Im aktuellen Schuljahr 2013/14 sind wir in jeder Klassenstufe einzügig.

Die Grundschule in Zahlen

Grundschule Zerf	**Klassenleitung**	**SchülerInnenzahl**
Klasse 1	Frau Gebel	14
Klasse 2	Frau Angsten	16
Klasse 3	Frau Krämer	18
Klasse 4	Frau Scholer	16
Gesamt:		**64**

Aktivitäten der Grundschule

Weiterhin nehmen wir am Schulobstprogramm des Landes Rheinland-Pfalz teil. Einmal pro Woche erhalten wir eine Kiste mit saisonalem Frischobst, das zum Teil direkt, zum Teil erst nach Waschen und Schälen verzehrt werden kann. Die Grundschulkinder freuen sich auf die gesunde Zusatzernährung im Rahmen ihres täglichen gemeinsamen Frühstücks mit den Lehrkräften.

Bereits im zweiten Jahr nimmt auch die Grundschule an der landesweiten Schulbuchausleihe, die in der RS+ bereits in das 4. Jahr gegangen ist, teil. Der Verwaltungsaufwand ist für die Schule dank der guten Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Kreisverwaltung nicht mehr ganz so hoch wie in den Vorjahren, erfordert aber trotzdem oftmals viel Geduld, vor allem von den Eltern und SuS, die aus organisatorischen Gründen, vor allem bei einem Schul- oder Schullaufbahnwechsel, manchmal mehrere Wochen auf ihre Bücher warten müssen.

Unsere Kleinsten mit ihrer Klassenlehrerin Frau Gebel – Einschulung am 20.08.13

Traumhaftes Herbstwetter bescherte den SuS unserer GS im Frühherbst einen **Tag auf dem Bauernhof**. Familie Olinger hatte die Grundschule auf ihren Hof nach Vierherrenborn eingeladen, um dort Kartoffeln zu ernten. Zuvor durften sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Bauernhof umschauen. Es ging in den Schweinestall, Kühe und ihre Jungen wurden bewundert und kleine Katzenbabys entdeckt. Anschließend ging es zum Kartoffelfeld. Die gut gelaunten Kinder zeigten sehr viel Einsatz und Freude beim Ernten der Kartoffeln und anschließendem Spielen auf dem Acker. Sie stärkten sich mit heißen Kartoffeln, die frisch aus dem Kartoffelfeuer kamen. Für alle Kinder gab es anschließend eine kleine „Kartoffelmedaille“, überreicht von Juniorchef Simon Olinger.

Die Grund- und Realschule plus Kell am See/ Zerf bedankt sich recht herzlich bei Familie Olinger für diese tolle Aktion.

Auch im aktuellen Schuljahr bieten wir wieder im Rahmen der **Betreuenden Grundschule** ein attraktives Programm durch unsere beiden erfahrenen Betreuerinnen Frau Hildebrandt und Frau Rommelfanger für unsere GS-Kinder an. Nach dem Unterrichtsschluss um 11.55 Uhr können die Kinder der Klassen 1 und 2 zunächst bis 12.45 Uhr an der Betreuung teilnehmen. In dieser Zeit steht das Freispiel im Vordergrund, es werden aber auch kleinere geführte Beschäftigungen wie Kreisspiele, Bücher und Geschichten, Malen und Basteln angeboten. So haben wir z.B. die Fenster des Gruppenraumes gestaltet und die große Pinnwand mit Bildern, Mandalas und Fotos der Betreuungsgruppe geschmückt. Um 12.45 Uhr fährt ein Teil der Kinder nach Hause und die Schüler aus Klasse 3 und 4 kommen hinzu. Jetzt ist Essenszeit bis 13.15 Uhr. Dazu gehen die Kinder gemeinsam mit der Betreuerin in den Speiseraum der Schulküche. Von 13.15 Uhr bis 13.30 Uhr ist Spielzeit, wir nennen sie auch laute Bewegungszeit. Wenn die Witterung es zulässt, verbringen wir diese Zeit im Freien mit Bewegungsspielen, Ballspielen oder auch einfach nur mit Rennen und Toben. Aber auch drinnen ist für ausreichend Bewegung gesorgt. Ab 13.30 Uhr beginnt die „leise Zeit“. Jetzt werden die Hausaufgaben gemacht, wer fertig ist darf leise allein oder mit Freunden spielen. Freitags sieht der Tagesplan etwas anders aus, da wir zweimal im Monat eine einfache Mahlzeit in der Schulküche zubereiten. Bei den Kochangeboten sind immer zwei Betreuerinnen anwesend, um den Kindern die nötigen Hilfestellungen zu geben. Nachdem alle gegessen haben und wir die Küche bzw. den Gruppenraum in Ordnung gebracht haben, schließt sich eine kurze Bewegungszeit an, danach werden die Hausaufgaben gemacht. Die Betreuungszeit endet an allen Tagen um 14.30 Uhr.

Weitere Aktionen der Grundschule im Jahreslauf

Januar: Überreichung gespendeter Spielgeräte im Wert von 480.-€ für die GS durch Frau Wagner vom Kleidermarktteam Zerf.

Mai: Erstellung eines Schulbeetes durch die Klasse 1.

Juni: Teilnahme an der Aktion „Grünes Klassenzimmer“ durch die Klasse 1 auf dem Petrisberg in Trier.

DIE ORIENTIERUNGSSTUFE

Sie ist seit der Zusammenlegung der beiden ehemaligen Hauptschulen von Kell am See und Zerf traditionell am Standort Kell am See angesiedelt. Der organisatorische Nachteil, dass das Kollegium nicht an einem Standort zusammenarbeiten kann und viele zusätzliche Wegstrecken bewältigt werden müssen, was sich zwangsläufig bei der Stundenplangestaltung negativ auswirkt, wird durch den wesentlichen pädagogischen Vorteil ausgeglichen, dass die Klassenstufen 5/6 in einem ruhigen, überschaubaren Umfeld den Übergang von der Grundschule wesentlich leichter verkraften können, als die Kinder, die in die großen benachbarten Schulsysteme wechseln und dort praktisch aus der „behüteten Grundschule kommend ins kalte Wasser geworfen werden“.

Die Orientierungsstufe in Zahlen

Orientierungsstufe Kell am See	**Klassenleitung**	**SchülerInnenzahl**
Klasse 5a	Frau Lehnen	15
Klasse 5b	Frau Koch	15
Klasse 6a	Frau Gehlen	21
Klasse 6b	Frau Bonerz / Frau Müller	22
Gesamt:		**73**

Aktivitäten in der Orientierungsstufe

Vollbremsung, das ABS setzt ein, alle Insassen des Opel Corsa werden in die Anschnallgurte gedrückt, allen bleibt für eine Sekunde die Luft weg. Und das alles bei „nur“ 30 km/h. Zum Glück nur eine gestellte Situation im Rahmen des **Verkehrssicherheitstrainings „Achtung Auto“**, das an der Grund- und Realschule Plus in Kell am See / Zerf auch dieses Jahr wieder für die Schüler der fünften Jahrgangsstufe angeboten wurde. Die Aktion „Achtung Auto“ des ADAC Mittelrhein, unterstützt von der Adam Opel AG und den Michelin Reifenwerken, macht’s möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen diese und andere Situationen wirklichkeitsnah erleben können. Dass ein Auto mit 50 km/h Geschwindigkeit bei einer Vollbremsung nicht sofort zum Stehen kommt, war eigentlich jedem klar. Dass der Weg jedoch so lang sein würde, brachte alle zum Staunen und Nachdenken. Anhalteweg schätzen, die verschiedensten Einflüsse auf die Reaktionszeit des Fahrers angeben, den Bremsweg mit dem Maßband ausmessen – all dies geschieht unter der fachkundigen, kompetenten und schülergerechten Anleitung eines ADAC-Mitarbeiters. Die Kinder überhäufen ihn mit Fragen: „Darf ich schon vorne sitzen? Oder muss ich mich noch auf dem Rücksitz in den Kindersitz setzen?“ und der Instruktor macht hier ganz deutlich, dass im Gesetz die Vorgabe gemacht wird, dass „alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und einer

Körpergröße von unter 1,50 Meter einen geeigneten Kindersitz brauchen.“ Ob dieser auf dem Beifahrerplatz oder im Fond angebracht wird, ist nicht vorgeschrieben.

Vom 28. bis zum 31. Oktober fand unter der Leitung der Klassenleiterinnen Frau Lehnen und Frau Koch eine Projektwoche der 5. Klassen unter dem Motto **„Mobbingfreie Schule“** statt. Dabei lernten unsere Mädchen und Jungen den Umgang mit den vielfältigen Problemen im zwischenmenschlichen Bereich kennen, konnten ihre Wünsche dazu äußern und notieren, wurden in vertrauensbildenden Maßnahmen geschult und stellten die Ergebnisse ihrer Projektwoche in einer sehr gut besuchten Nachmittagsveranstaltung den Eltern und interessierten KollegInnen auf vielfältige Weise vor.

Die Sekundarstufe I

Der für uns relativ problemlose Übergang von der ehemaligen Regionalen Schule in die neue Schulform Realschule plus ist nach 4 Jahren abgeschlossen. Der neue Wahlpflichtfachbereich mit Französisch als 2. Fremdsprache sowie Technik und Naturwissenschaften (TuN), Wirtschaft und Verwaltung (WuV) und Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS) als Pflichtangebot und den schuleigenen Wahlpflichtfachangeboten in Techniklehre/Technisches Zeichnen (TL/TZ) und Elektronische Datenverarbeitung (EDV) zusammen mit den integrierten Bereichen Berufsorientierung (BO), Ökonomische Bildung (ÖB) und Informatische Bildung (IB) ist inzwischen bis zur Klassenstufe 10 hoch gelaufen.

Die Sekundarstufe I in Zahlen

Sekundarstufe I in Zerf	Abschlussbezogen	Klassenleitung	SchülerInnenzahl
Klasse 7a	Berufsreife	Herr Kalmar	18
Klasse 7b	Qual. Sek-I	Herr Hanus	30
Klasse 8a	Berufsreife	Herr Göhler	20
Klasse 8b	Berufsreife	Frau Huss	18
Klasse 8c	Qual. Sek-I	Herr König	23
Klasse 9a	Berufsreife	Frau Haubrich	12
Klasse 9b	Berufsreife	Herr Ilm	17
Klasse 9c	Qual. Sek-I	Frau Fisch	18
Klasse 9d	Qual. Sek-I	Herr Quint	18
Klasse 10a	Qual. Sek-I	Frau Grünewald-Kneer	16
Klasse 10b	Qual. Sek-I	Herr Pilak	21
Gesamt:			211

Aktivitäten in der Sekundarstufe I

Unter dem Motto **„Fair Play“** veranstaltete die gesamte Schulgemeinschaft zusammen mit den Vorschulkindern der Kita Zerf am 21. Juni einen Lauftag zugunsten eines Schulbauprojektes der Welthungerhilfe in Ruanda. Jede/r einzelne Teilnehmer/in hatte sich vorher mehrere Sponsoren gesucht, die den bevorstehenden Rundenlauf um den Keller See finanziell unterstützen sollten. Die Ausdauer der kleinen und großen Läufer/innen und der Fleiß der Helfer/innen aus dem Kollegium und der Elternschaft erbrachte stolze 2154.-€ für den guten Zweck.

Die Kindergartenkinder und Grundschüler im Ziel des Fair-Play-Laufes

Am 28. Juni feierten rund 100 Abschlussschüler/innen unter dem Leitgedanken „Walk of Fame“ in der Ruwertalhalle in Zerf ihren **Schulabschluss**. Jeweils zwei Klassen wurden mit dem „Abschluss der Berufsreife“ und dem „Qualifizierten Sekundarabschluss I“ würdevoll verabschiedet. Neu war in diesem Jahr, dass die Jugendlichen der Abschlussklassen die Gestaltung der Feierlichkeiten – mit ein wenig Hilfe der Lehrkräfte – nahezu eigenständig organisierten. Neben den traditionellen Reden des Schülersprechers (Florian Meier), des Schulleiters (Rektor Bernd Staudt) und des Schulelternsprechers (Günther Dexheimer) bildeten die Schülerbeiträge (Chorgesang, Schulband, Sketche, szenische Darstellung) einen anspruchsvollen Rahmen für die Übergabe der lang ersehnten Abschlusszeugnisse durch die jeweiligen Klassenleiter/innen.

Nachdem sich die Schüler/innen bereits im Rahmen ihrer Abschlussfeier für sein langjähriges Wirken zum Wohle der Schulgemeinschaft bedankt hatten, wurde am 25. September im Rahmen einer Gesamtkonferenz der Lehrkräfte, Schülervertreter/innen und Elternvertreter/innen Herr Günther Dexheimer aus Oberzerf nach 14 Jahren als **Schulelternsprecher** in den diesbezüglichen Ruhestand verabschiedet. Der ehemalige Rektor der Schule, Herr Alfons Bonerz, hielt auf Bitten der aktuellen Schulleitung eine ergreifende Laudatio auf seinen zuverlässigen „Mitstreiter zum Wohle der Schule“. Rektor Bernd Staudt und Konrektor Andreas Hochhalter überreichten dem ausscheidenden Vorsitzenden des Schulelternbeirates ebenso ein Abschiedspräsent wie die Vertreter des Personalrates und der Schülerschaft. Herr Dexheimer wird der Schule weiterhin als Vorsitzender des Fördervereins eng verbunden sein. Sein Nachfolger im Amt des Schulelternsprechers ist seit dem 18. September 2013 Herr Volker Burg aus Waldweiler.

Nachdem unsere Schülerinnen und Schüler in mehreren Projekten, manche auch mit ihren Klassenleitungen in freiwilligen Nachmittagsaktionen, ihre Vorbereitungen getroffen hatten, fand am Freitag, 29. November, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr im Zerfer Schulgebäude wieder der traditionelle **Peru-Ruanda-Basar** in besinnlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre statt. Neben vielfältigen Verkaufsständen mit künstlerischen Bastelarbeiten und vorweihnachtlichen Attraktionen konnten die Besucher sich sowohl an einem reichhaltigen Angebot von Speisen und Getränken, als auch an den musikalischen Darbietungen und einer lukrativen Tombola des Schulelternbeirates erfreuen. Der Erlös der Veranstaltung kommt je zur Hälfte humanitären Projekten in Peru und Ruanda und dem Förderverein der Schule zugute.

Die Sekundarstufe I im Jahreslauf (eine Auswahl)

8. bis 19. April: **Betriebspraktikum** der Berufsreifeklassen 8ab und der Sek-I-Abschlussklassen 8c/9bc.

24. April: 15 Schüler/innen erhalten nach erfolgreich abgelegter schriftlicher und mündlicher Prüfung das in der ganzen Welt anerkannte französische **Sprachdiplom „DELF“** (**D**iplom d'**E**tudes en **L**angue **F**rançaise) aus der Hand ihrer Ausbilderin Frau Scholer.

Mitte Mai: Einrichtung einer **Leseecke** in der Schulbücherei Zerf, in der die Schüler/innen tagesaktuell den Trierischen Volksfreund lesen können. Gesponsert wurde die Aktion durch die Sparkasse Trier und den Volksfreund.

5. Juni: Die Schüler/innen der Klassen 7abc nehmen unter dem Motto „300 Jahre Nachhaltigkeit der Deutschen Fortwirtschaft“ erfolgreich an den **Waldjugendspielen in Trassem** teil.

11. Juni: Überreichung des **Umweltpreises des Landkreises Trier-Saarburg** an die Schulgarten-AG unserer Schule unter Leitung von Frau Helga Hofmann aus Schillingen für die Errichtung und Gestaltung eines naturnahen Schulgartens mit drei Gemüsebeeten, einer Kräuterspirale, Nisthöhlen und einem „Insektenhotel“.

17. Juni: 44 Schüler/innen der Klassenstufen 8 bis 10 mit dem Wahlpflichtfach Französisch unternehmen zur Anwendung ihrer erworbenen Sprachkompetenzen unter Leitung von Frau Scholer eine **Tagesfahrt nach Metz**.

19. Juni: Die Klassen 10a und 10b vertieften auf einer **Exkursion zur Bitburger Brauerei** ihre im Chemieunterricht erworbenen Kenntnisse zum sehr komplexen Thema Alkohol.

Ende Juni: **Verabschiedung** der ehemaligen Kollegen/innen Frau Groß, Herr Rektor Bonerz, Herr Mergens und Herr Swenne in den Ruhestand nach Beendigung der passiven Phase der Altersteilzeit.

3.September: **Bundesjugendspiele** für die Klassen 5 bis 10 auf dem Zerfer Sportplatz.

16. bis 27. September: **Betriebspraktikum** der Berufsreifeklassen 9ab.

Seit 24. Oktober: Teilnahme der Berufsreife-Abschlussklassen am Praxistag. Die Schüler/innen sind bis zum 5. Juni 2014 jeden Donnerstag im Rahmen der Berufsorientierung zum Praktikum in einem Betrieb ihrer Wahl.

14. November: 10 Schüler/innen werden von ihrem Fachlehrer Herr Göhler mit dem englischen **Sprachenzertifikat „Telc“** (**T**he **E**uropean **L**anguage **C**ertificates) ausgezeichnet.

18. November: **Elternabend zur Berufsorientierung** zum Thema „Duale Ausbildung“ mit Herrn Melchisedech (Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz) vom „Ovalen Tisch“ der Ministerpräsidentin und Vertretern der Arbeitsagentur sowie des Handwerks.

DIE GANZTAGSSCHULE

Die Bilanz nach dem ersten Schuljahr als Ganztagsschule (GTS) im Schuljahr 2011/12 fiel für unsere RS+ ziemlich ernüchternd aus. Nach einem erfolgreichen Beginn mit zeitweise 90 teilnehmenden SuS mussten wir mit Beginn der Sommerferien einen drastischen Rückgang vermelden.

Nach dieser intensiven Ursachenforschung hatten wir sowohl organisatorisch, als auch personell entscheidende Änderungen für das Schuljahr 2012/13 getroffen, die zu einer wesentlichen Konsolidierung der GTS beigetragen haben.

Im jetzigen Schuljahr 2013/14 setzt sich der Aufwärtstrend durch verstärkten Einsatz von Lehrerstunden, Ausbau der Förder- und Förderangebote, Möglichkeit der Lernzeitverlängerung, Qualifizierung des Personals und attraktive Arbeitsgemeinschaftsangebote fort. Diese Maßnahmen sollten sich auch zukünftig positiv auf den Ruf und die Akzeptanz der GTS auswirken.

Die Schulgemeinschaft der GRS+ Kell am See / Zerf wünscht allen Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2014.

Übrigens: Wenn Sie noch mehr über unsere Schule erfahren wollen, schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage www.schule-zerf.de vorbei!

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZERF

Einsätze: Bis Anfang November 2013 wurde die Feuerwehr Zerf zu 11 Einsätzen alarmiert. Das Einsatzspektrum erstreckte sich vom kleinen Heckenbrand bis zur Leichenbergung. Außerdem galten 3 Alarmierungen dem Atemschutzteam der Verbandsgemeinde, da der so-genannte „Gerätewagen Atemschutz“ in Zerf stationiert ist und zu Einsätzen in der gesamten VG ausrückt, an denen über den normalen Bedarf benötigte Atemschutzgeräte gebraucht werden. Das in diesem Jahr neu formierte Atemschutzteam untersteht der gemeinsamen Leitung der Feuerwehrkameraden Tobias Gläsner, Feuerwehr Zerf und Elmar Kopp, Feuerwehr Schillingen.

Aus-und Weiterbildung: Wie auch in den vergangenen Jahren opferten einige Kameradinnen und Kameraden einen Teil ihrer Freizeit für die Aus-und Weiterbildung. Dies waren im Einzelnen:
Jennifer Schmitt, Ausbildungslehrgänge Truppmann Teil 1 und 2. Im Zuge dieser Teil 2 Ausbildung erwarb sie als Mitglied einer Gruppe, die sich aus Kameraden von mehreren Feuerwehren der VG zusammensetzte, das Leistungsabzeichen in der Stufe Bronze.
Frank Winter, Ausbildungslehrgang Maschinist und Teilnahme am Aufbauseminar patientengerechte Rettung.
Winfried Leineweber, Teilnahme am Aufbauseminar patientengerechte Rettung.
Stefan Schmitt, Ausbildungslehrgang zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule und Teilnahme am Seminar LKW Rettung.
Günter Hennen, Teilnahme an den Seminaren LKW Rettung und Einsatzstellenbelüftung.
Am 12.10.2013 nahm eine Gruppe bei der Abnahme des Leistungsabzeichens in Kürenz teil und bestand mit Erfolg die geforderten Leistungen der Stufe Silber. Teilnehmer waren Lutwin Olmscheid, Stefan Schmitt, Phillip Gouverneur, Benjamin Wagner und 4 Kameraden von der freiwilligen Feuerwehr Greimerath. Geführt wurde die Gruppe von Frank Winter.
Vielen Dank an alle, sich auf dem aktuellen Stand der Ausbildung zu halten.
Ehrungen, Beförderungen, Ernennungen:

Im Rahmen einer Feierstunde bei der Kreisverwaltung in Trier wurde Matthias Pütz das goldene Ehrenzeichen für 35 Dienstjahre verliehen. Günter Hennen erhielt beim VG-Feuerwehrtag in Hentern das silberne Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre. Aufgrund der erworbenen Qualifikation wurde Stefan Schmitt am Kameradschaftsabend der Feuerwehr Zerf am 28.09.2013 vom VG-Bürgermeister zum Brandmeister befördert. Am gleichen Abend gab es für Oberbrandmeister Hans Horst, der nach Erreichen der Altersgrenze dem aktiven Dienst nicht mehr zur Verfügung stehen kann, die Ernennung zum Ehrenmitglied der freiwilligen Feuerwehr Zerf. Bei der Abschlussübung der Verbandsgemeinde am 05.10.2013 in Lampaden wurde Frank Winter zum neuen Elektrogerätewart der VG Kell am See ernannt.

Die freiwillige Feuerwehr Zerf wünscht allen Leserinnen und Lesern dieser Chronik ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2014.

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR ZERF

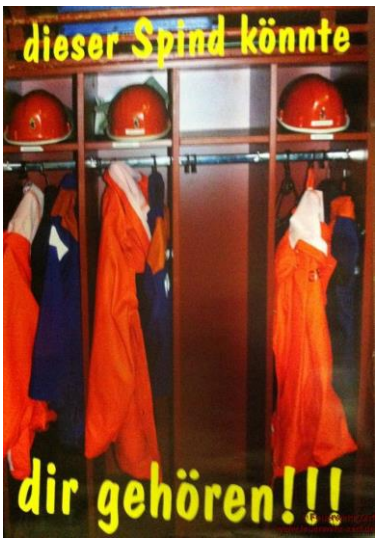
Am 25.01.13 führte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zerf seine Jahreshauptversammlung durch. In den zahlreichen Vorstandssitzung wurde u.a. wieder die Aufstellung des Maibaumes in Oberzerf geplant und durchgeführt.
Zu den Aufgaben des Fördervereins gehört, das Feuerwehrwesen zu fördern. Dies tat er mit der Anschaffung eines plastischen Übungsobjektes. In eigener Leistung wurde ein Modell eines Dorfes geschaffen, an dem realistische Einsatzszenarien geplant und durchgeführt werden können. Der Förderverein dankt allen Helfern für die vielen Stunden, die für die Gestaltung aufgebracht wurden.
Am 26.04.13 übergab der Förderverein eine Spende über 300 € an den Förderverein der Kindertagesstätte Zerf. Von dem Geld sollten Fahrzeuge für den Außenbereich und für jede Altersgruppe angeschafft werden.

Der Förderverein bedankt sich wieder bei allen Helferinnen und Helfern, die die Feuerwehr ideell und materiell unterstützt haben und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2014.

JUGENDFEUERWEHR

In diesem Jahr möchten wir uns an Erster Stelle ganz herzlich bei unserem Jugendwart Patrick Westpfahl für seine tolle Leitung der Jugendfeuerwehr bedanken. Patrick hat sein Amt am 01.01.2007 übernommen und hat in dieser Zeit die Jugendfeuerwehr mit seinen vielseitigen Ideen stark geprägt.
Er gibt sein Amt aus beruflichen Gründen zum 01.01.2013 an Lutwin Olmscheid ab.
Die Jugendfeuerwehr Zerf hat zurzeit 8 Mitglieder.

Durch die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Jugendfeuerwehr Greimerath im April 2013 kommen wir insgesamt auf eine Mitgliederzahl von 14 Mädchen und Jungen.
Dieser Zusammenschluss trägt auch schon seine ersten Früchte. So haben wir gemeinsam in Waldweiler den 2. Platz und in Schillingen den 4. Platz bei den Wettkämpfen belegt.
Als Besonderheit in diesem Jahr haben wir zum Jubiläumsumzug der AG Karneval Zerf unser eigenes kleines Feuerwehrauto gebastelt, mit dem wir dann beim Umzug mit viel Spaß mitgegangen sind.
Die jährliche Abschlussübung fand dieses Jahr in Kell am See statt. Hier konnten die Jugendlichen zeigen was sie in den Gruppenstunden gelernt haben und absolvierten somit erfolgreich die Übung.



Da uns sehr daran gelegen ist, die Jugend zu fördern, stand auch in diesem Jahr wieder die Jugend - Sammelwoche auf unserem Plan.
Die gesammelten Spendengelder kommen der allgemeinen Jugendarbeit zu gute.
Hier möchten wir uns ganz herzlich bei der Bevölkerung für die Spendenbereitschaft bedanken!!!
Da die Zahl der Mitglieder leider von Jahr zu Jahr weniger wird sind wir auf der Suche nach interessierten Jungs und Mädels!
Wenn du also 10 Jahre alt bist, und alle zwei Wochen Dienstags abends in der Zeit von 18:15 bis 20:00 Zeit hast, dann komm uns doch gerne mal in unserer Gruppenstunde besuchen.
Den aktuellen Übungsplan könnt ihr auf unserer Internetseite einsehen!!!
www.feuerwehr-zerf.de

ANGELVEREIN ZERF 1988 E.V.

Der Angelverein Zerf schaut auf eine aktive und schöne Saison 2013 zurück.
Die 4 Gemeinschaftsangeldurchgänge sowie Pokal- und Abschlussangeln im Oktober wurden erneut zusammen mit Senioren und Jugend durchgeführt – wechselweise am Waldweiher und Nasslagerweiher
Hierbei kam es abschließend zu folgenden Ergebnissen:

1. Platz: Daniel Justinger, 14.020 Gramm Fanggewicht
2. Platz: Jürgen Dany, 5.810 Gramm Fanggewicht
3. Platz: Bernd Philippi, 5.550 Gramm Fanggewicht
4. Platz: Ralf Baumeister, 5.410 Gramm Fanggewicht
5. Platz: Klaus Spang, 5.190 Gramm Fanggewicht

Bei den Jugendlichen verteilten sich die Plätze 1 – 5 wie folgt:

1. Platz: Niklas Burg, 4.810 Gramm Fanggewicht
2. Platz: Tobias Baumeister, 4.460 Gramm Fanggewicht
3. Platz: Frederik Brosette, 2.640 Gramm Fanggewicht
4. Platz: Matthias Burg, 830 Gramm Fanggewicht
5. Platz: Fabio Dany, 330 Gramm Fanggewicht

Der ebenfalls gemeinsam durchgeführte Wanderpokalwettbewerb gewann bei den Senioren Willi Lukas mit 7.320 Gramm Fanggewicht und bei den Jugendlichen war Niklas Burg mit 1.450 Gramm Fangewicht am erfolgreichsten.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Anglerinnen und Anglern nochmals ganz recht herzlich!

Karfreitag: An Karfreitag wurden von den Vereinsaktiven für die Öffentlichkeit wiederum frische Räucherforellen zubereitet und auf Wunsch auch nach Hause geliefert.
Aufgrund der enormen Nachfrage wurde ein zusätzlicher Räucherofen angeschafft, um die Bestellungen in frischer Qualität ausliefern zu können.
Selbstverständlich werden wir auch an Karfreitag 2014 wieder diesen Service leisten.
Weiterhin gab es viele Wünsche aus der Bevölkerung, auch an Heilig Abend und/oder an Sylvester
frisch geräucherte Forellen seitens des Vereins anzubieten.
Diesem Wunsch kamen wir gerne nach. Nachdem wir im vergangenen Jahr an Heilig Abend die Forellen anboten, werden wir in diesem Jahr an Sylvester Forellen räuchern, anbieten und auf Wunsch nach Hause liefern. Bitte beachten sie die Hinweise im Hochwaldboten.

Frische Räucherforellen an Karfreitag

Gemeinschaftsfischen für Jedermann: An Christi Himmelfahrt veranstalteten wir erneut das beliebte „Gemeinschaftsfischen für Jedermann“ am Waldweiher in Zerf.
Bereits in den frühen Morgenstunden fanden sich viele Gäste ein, die unter der fachkundigen Aufsicht des Angelvereins ihr Petri Heil versuchen konnten.
Tagsüber gab es wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre Getränke, frisch gegrillte Wurst- und Fischspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen.

Arbeitseinsätze: Um dem besonderen Engagement in Sachen Natur- und Gewässerschutz nachzukommen, wurden auch in 2013 wiederum mehrere Arbeitseinsätze am Waldweiher, Nasslagerweiher und an unserer Ruwerstrecke durchgeführt. Regelmäßige Gewässeranalysen von unserem Gewässerwart belegten eine ordentliche Wasserqualität sowohl in Ruwer, im Waldweiher als auch im Nasslagerweiher.
Zwei Vorstandssitzungen und die Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen der Ortsgemeinde sowie den Festveranstaltungen der Ortsvereine rundeten ein gutes Jahr 2013 ab

FC ZERF-HOCHWALD E.V.

„Eine alte Tradition aufleben lassen“ unter diesem Motto stand die am 29.12.12 erstmals wieder stattfindende Weihnachtsfeier die im Clubheim unseres Vereines stattfand. Mit einer kleinen Tombola, reichhaltigem Essensbuffet u. Getränken zu humanen Preisen wollte sich der Verein bei seinen Mitgliedern, Könnern u. Sponsoren bedanken. Der Vorstand überreichte während der Feier Dieter Engelhardt, Alfred Gertz, Stefan Hunsicker u. Reinhard Schneider ein Präsent für die erbrachten Leistungen während des Baus des neuen Clubgebäudes. In diesem Jahr findet die Weihnachtsfeier am 28. Dezember wieder in unserem Clubheim statt, der Verein würde sich freuen wenn viele unserer Einladung folgen würden und mit uns in gemütlicher Runde den Jahresausklang feiern.

Jahreshauptversammlung: Am 05. Januar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Resonanz einer solchen Versammlung ist sehr ernüchternd, wenn man bedenkt dass dem Verein mit den Abteilungen Fußball, Karate u. Gymnastik insgesamt 317 Mitglieder angehören und davon insgesamt 25 an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Das Interesse am Verein, so sieht es aus scheint nicht sehr groß zu sein.
Bei den Neuwahlen wurde Dietmar Großmann als 1.Vorsitzender wiedergewählt, ebenso der Geschäftsführer (Alfred Rommelfanger) und der Abteilungsleiter Fußball (Martin Juncker) als stellvertretender Geschäftsführer wurde Martin Bodem neu in den Vorstand gewählt. Der Posten des zweiten Kassiers konnte an diesem Abend nicht besetzt werden, der Vorstand konnte aber im Laufe des Jahres Daniel Baumeister kommissarisch für diese Aufgabe gewinnen.
Nach den Wahlen gab der Ortsbürgermeister Dieter Engelhardt noch Auskunft über die Situation „Bau eines neuen Kunstrasenplatzes“ Leider konnte auch er nichts neues erzählen versicherte aber am Ball zu bleiben und sich weiterhin für die Sache einzusetzen.

Fasching: Beim Rosenmontagsumzug beteiligte sich unsere A-Jgd. mit einem Motivwagen und eine Fußgruppe der Jugendabteilung nahm ebenfalls aktiv teil.

Am 21.März verstarb Willi Rommelfanger im Alter von 91 Jahren. Er war Mitglied seit dem Gründungsjahr 1965.

Am 22.März ereilte uns die Nachricht aus Pell./Franzenheim das sie zum Saisonende aus der Jugendspielgemeinschaft aussteigen werden. Das war für uns ein großer Schock da die Planungen für die neue Saison ja schon im vollen Gange waren.

Bei der Osterrallye des MSC Zerf wirkten wir unterstützend mit in dem wir den Essensstand übernahmen.

Unsere B-Jugendspieler unterstützt von Jugendleiterin Andrea Engelhardt und Kurt Bierbrauer als Fahrer, beteiligten sich an der Sammelaktion zugunsten der Bolivienhilfe.

Am 20.04.13 verstarb unsere langjährige Vereinswirtin, Geschäftsführerin u. Jugendbetreuerin Rosi Schmieder im Alter von nur 49 Jahren.

Seit 01.05.13 ist Herr Andre Thommes aus Greimerath bei uns für die Sportplatzpflege zuständig.

Aus zeitlichen Gründen beendete unsere Vereinswirtin Brunhilde Kiefer ihre Tätigkeit zum 31.05. diesen Jahres. Der FC Zerf/Hochwald bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals für die in den letzten 10 Jahren erbrachten Leistungen ganz herzlich. Die offizielle Verabschiedung fand am Oktoberfest des Vereins statt. (Foto)

Verabschiedung von Brunni

Frau Hildegard Breitenfeld aus Greimerath tritt am 01.06.13 die Tätigkeit als Reinigungskraft im Clubheim sowie der Dusch- und Umkleideräume an.

Beim Fußball Kreistag am 07.06. in Welschbillig wurden unsere Mitglieder Matthias Pütz mit dem Ehrenbrief sowie Dieter Engelhardt und Kurt Gansen mit der bronzenen Ehrennadel geehrt. Auch vom Verein aus herzliche Gratulation.
Beim Pfarrfest am 30.06.13 stellten wir einige Helfer und nahmen auch an den Feierlichkeiten teil.
Leider erreichte uns am späten Abend des 30.06.13 die Nachricht vom Tode unseres Ehrenmitglieds Heinz Schneider. Ein Mann der in all den Jahren dem Verein, seinem Verein sehr nahe stand. Er wird auch in Zukunft unser „Heinz“ bleiben.

Zum 01.07. mussten die Mannschaftsmeldungen vollzogen sein. Es gab durch die Kündigung von Pellingen/Franzenheim enorme Probleme im Jugendbereich und auf Grund dessen können in dieser Saison nicht alle Altersklassen besetzt werden. (D-Jgd. konnte nicht gemeldet werden und die C-Jgd. nur als 7er)
Des weiteren hatten wir im Laufe des Jahres einen Aderlass von 7 Jugendspielern/innen die den Verein verlassen haben ohne die, welche aufgehört haben. Aufgehört hat leider Gottes auch unser Trainer/Betreuergespann Michael Burg u. Naji Hayder. Die beiden wechselten mit ihren Söhnen zur Eintracht nach Trier. Wir wünschen speziell den Jungen für ihren weiteren sportlichen Weg alles Gute und viel Erfolg. Die Tür für einen Weg zurück steht euch immer offen. Dies gilt natürlich für alle Spieler/innen die den FC in der Vergangenheit verlassen haben.
Wir werden wohl in Zukunft nicht umhin kommen die Jugendspielgemeinschaft noch zu erweitern.
Im Seniorenbereich können wir nach wie vor drei Mannschaften melden sowie eine Damen- und Mädchenmannschaft. Speziell die Mädchenmannschaft bereitete einiges an Kopfzerbrechen bis sie gemeldet werden konnte. In der abgelaufenen Saison gab es hier wohl einige Unstimmigkeiten, sodass der Trainer u. auch Spielerinnen nicht mehr zur Verfügung standen. Nachdem nochmal alle Mädchen u. Eltern zu einer Versammlung eingeladen wurden um Unstimmigkeiten zu beseitigen u. wir einige neue Spielerinnen dazu gewinnen konnten wurde die Mannschaft gemeldet. Das

Traineramt übernahm dankenswerterweise unser Damentrainer Jürgen Moßmann.
Vom 02.- 05.08. unterstützten wir die AG Karneval bei der Ausrichtung der Laurentius Kirmes.
Mit großen Erwartungen sah man dem Saisonstart der Senioren am 18.08. entgegen.
Im bisherigen Saisonverlauf spielt unsere I. Mannschaft oben mit, die II. Mannschaft belegt leider nur einen Abstiegsplatz und die III. Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle angesiedelt hat weiterhin „Spaß an der Freud“
Am Tag „300 Jahre Nachhaltigkeit“ beteiligte sich der Verein in diesem Jahr nicht .
Bei den Bundestags- u. Landratswahlen am 22.09. gab es erstmals nur ein Wahllokal in Zerf, die Ruwertalhalle. Kurz entschlossen und in Absprache mit der Ortsgemeinde stellten wir einen Getränkestand vor der Halle auf um das Wählen angenehmer zu gestalten.
Das 2. Oktoberfest am 27/28.09 übertraf all unsere Erwartungen und war ein voller Erfolg.
Die Arbeiten am neuen Clubheim gehen nur schleppend voran, es wäre schön wenn die Helferschar etwas größer wäre.
Der FC Zerf/Hochwald und die SG Greimerath sind im Jugendbereich mittlerweile seit 40 u. im Seniorenbereich seit 25 Jahren vereint. Wir sind der Meinung das ist ein Grund zum feiern, aus diesem Anlass wird es vom 19. - 22.06.14 ein gemeinsames Turnier geben.
Die Jahreshauptversammlung findet am 12.01.2014 im Clubheim statt.
Die Einweihung des neuen Bolz- bzw. Volleyballplatzes unterhalb der Schulturnhalle wird im Laufe des nächsten Jahres stattfinden. Von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön an die Kreisverwaltung für die Bereitstellung des Grundstücks, das RWE, die Orstgemeinde, den Förderverein der Grund- u. Realschule plus sowie an die Interessengemeinschaft „Zerfer Kleidermarkt“ welche die benötigten Materialien finanzierten.

Verbunden mit dem Dank an alle die den FC Zerf/Hochwald e.V. in irgend einer Form unterstützen wünschen wir frohe u. besinnliche Feiertage u. ein gutes Jahr 2014

Abt. Fußball

Nach einer herausragenden Vorrunde 2012, wo die Zuschauer auf den heimischen Fußballplätzen in Lampaden, Greimerath, Hentern, Zerf und auch in der Ferne tollen Kombinationsfußball sehen konnten, riss der spielerische Faden der 1. Mannschaft nach der Winterpause.
Eine Vielzahl von Verletzten aber auch eine schlechte Einstellung in den Trainingseinheiten konnte die Mannschaft von Michael Jakobs nicht kompensieren und verschenkte Punkt um Punkt und somit auch frühzeitig die Möglichkeit auf den direkten Wiederaufstieg von der B- Klasse zurück in die höchste Kreisklasse A.
Mit 43 Punkten und 61:37 Toren belegte die Mannschaft einem Enttäuschenden 4ten Rang in der Abschlusstabelle.
Mit großen Zielen begann die Vorbereitung zur Saison 2013/2014 und nicht nur der Trainer und der komplette Kader hielten dem Verein die Treue sondern auch das Verletzungspech und die mangelnde Einstellung. So mussten während den Vorbereitungsspielen immer unterschiedliche Kader aufgeboten werden und ein mögliches Einspielen des B- Klassenkaders wurde sehr erschwert.
Der Saisonstart konnte trotzdem positiv gestaltet werden und unsere SG liegt mit 18 Punkten und 23:19 Toren in Schlagdistanz zu den Aufstiegsrängen.
Erfreulich ist noch zu erwähnen dass sechs Jugendspieler nachrückten, von denen mit Benny Haas und Benny Keuper zwei den sofortigen Weg in den Kader der 1. Mannschaft gefunden haben und mit Rückkehrer Kay Engelhardt ein weiterer Spieler der SG Hochwald zur Verfügung steht.

Unsere 2. Mannschaft befindet sich zurzeit in einer schwierigen Phase weil auch hier die oben genannten Einflüsse eine gewichtige Rolle spielen.
Die Mannschaft von Alex Quint belegt derzeit einen der Abstiegsränge der C- Klasse Saar mit 11 Punkten und 15:21 Toren nach 11 Spielen.

Viel Positives, wie jedes Jahr, gibt es von unserer Dritten zu berichten. Trainer Markus Fischer

konnte wieder eine schlagkräftige Truppe auf die Beine stellen die mittlerweile jeden Donnerstag eine Trainingseinheit absolviert. Gute Kameradschaft aber auch tolle fußballerische Leistungen sind hier an der Tagesordnung.

AH Mannschaft

Die AH Mannschaft begann das neue Jahr mit einer Winterwanderung zum Brauhaus nach Losheim wo in fröhlicher Runde die neue Saison geplant wurde.
Die Saison begann dann am 23.03.13 mit dem Auswärtsspiel in Tawern u. endete am 02.11. mit dem Auswärtsspiel in Bardenbach. Dazwischen lagen 25 weitere Spiele die mit wechselndem Erfolg gespielt wurden. Leider ist der Kader sehr klein sodass Woche für Woche Probleme bestehen Elf Spieler auf den Platz zu bekommen. Insgesamt u. das ist das positive an der Sache, herrscht eine gute Kameradschaft sodass es allen beteiligten viel Spaß macht. Über Zuwachs für die neue Runde würden wir uns sehr freuen.
Beim diesjährigen Amtspokalturnier in Schillingen belegte die Mannschaft einen guten 3.Platz.
Der Spielplan für nächste Saison steht, 26 Spiele werden ausgetragen, Saisonstart ist am 08.03.14 mit dem Heimspiel gegen Wahlen.

Damenmannschaft

Die Saison 2012/13 wurde mit einem gutem 3ten Platz abgeschlossen. Von 22 Spielen konnten 16 gewonnen werden, mit einem Torverhältnis von 87: 25.
In der Winterpause wurde mit der Mannschaft eine Schneewanderung durchgeführt. Zum Jahresabschluss fuhren wir ein Wochenende nach Essen-Bottro p in den Moviepark.
Die neue Saison startete mit großen Problemen, da der Mannschaftskader doch ziemlich geschrumpft war. Einige Spielerinnen sind Langzeit verletzt und einige haben ihre Laufbahn bei der FSG Hochwald beendet.
Zum Glück konnten wir einige Jugendspielerinnen mit einer Seniorenfreigabe in der Mannschaft einbauen. Durch den Umbruch merkt man doch wie schwer es ist mit den anderen Vereinen mitzuhalten. Nach der Winterpause wird wieder die eine oder andere Spielerin zur Verfügung stehen, was uns wieder einen Hoffnungsschimmer gibt.
Es würde mich den Trainer dieser Mannschaft freuen wenn noch einige Frauen oder Mädchen sich für den Freizeitsport Fußball entscheiden könnten!

JUGENDMANNSCHAFTEN

A-Jugend

In der Saison 2012/2013 wurde in der U19 keine Qualifikation gespielt, sondern direkt eine große Kreismeisterrunde mit Vor- und Rückspielen. Am Ende einer entbehrungsreichen Saison reichte es nur zu einem unteren Tabellenplatz. Viel enttäuschender war allerdings die Tatsache, dass zum Ende der Saison die langjährige Spielgemeinschaft von Pellingen/Franzenheim gekündigt wurde und damit die Personalplanung für die neue Saison ziemlich schwierig wurde. Die Tatsache, dass unser leistungsstärkster Spieler zudem in der neuen Saison vorzeitig in die 1. Mannschaft übernommen wurde, vereinfachte die ohnehin schon schwierige Personalsituation nicht unbedingt.
So starteten wir in die neu gestaltete Bezirksliga-Qualifikationsrunde mit einem sehr dünnen 13er Kader. Sehr positiv hervorzuheben ist die Tatsache, dass das im April erarbeitete neue Integrationskonzept für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen B-Jugend, A-Jugend und Senioren langsam Früchte trägt. B-Jugendspieler unterstützen sehr erfolgreich die A-Jugend und A-Jugendspieler werden in allen 3 Seniorenmannschaften eingesetzt.
Die Bezirksliga Qualifikationsrunde endete mit einem dritten Platz, die nun folgende Staffelrunde gehen wir gelassen an und machen das Beste daraus.
Das U19 Trainerteam

B-Mädchen

Mit einem 3 Platz und einem Torverhältnis von 33 - 17 beendeten die B-Mädchen die Saison 2012/13. Da einige Spielerinnen aufgehört haben begann die Saison 2013/14 sehr schwierig, da viele neue Spielerinnen eingebaut werden mussten. Trotz der schwierigen Situation ist doch positiv zu erwähnen das sechs Spielerinnen neu dazu gekommen sind.
Wenn die Saison mit einem Platz im Mittelfeld abgeschlossen werden könnte wäre man schon sehr zufrieden. Momentan stehen 13 Mädels zur Verfügung.

B-Jugend

Die Saison 2012/2013 endete wenig erfolgreich, nachdem man die Qualifikation zur Kreismeisterstaffel als Sechster der Qualifikationsstaffel verpasst hatte, konnte man nur Platz Vier im Wettbewerb um die Staffelmeisterschaft erreichen. Dennoch bekam man durch das gute Abschneiden der C-Jugend die Chance an den Aufstiegsspielen für die Bezirksliga zur nächsten Saison teilzunehmen. Ohne Chance gegen den verdienten Aufsteiger aus Schweich, hatte man jedoch trotzdem ein tolles Erlebnis zum Ende der Saison an den Entscheidungsspielen teilzunehmen. Beendet wurde die Saison mit einer Abschlussfahrt zum Turnier nach Mückenloch, bei Heidelberg, bei dem ohne sportliche Ambitionen ein schöner Abschluss der Saison mit einem guten Mannschaftszusammenhalt gefeiert werden konnte. Mit 17 Spielern im Altersbereich der B-Jugend, nach der Auflösung der Spielgemeinschaft mit Pellingen/Franzenheim, startete man also in der Kreisklasse in die Saison 2013/2014. An der Qualifikation für die Kreismeisterstaffel scheiterte man wie zuvor, als Dritter der Qualifikationsgruppe. Das Ziel für den Rest der Saison lautet also die Staffelmeisterschaft dieses Mal zu erreichen. Mit einer motivierten und gut zusammengewachsenen Mannschaft ist dieses Ziel sicherlich realistisch.

C-Jugend

Nachdem man in der Saison 2012/13 die Halbserie mit der Qualifikation zur Kreismeisterschaft abgeschlossen hatte, freute man sich nun auf das Jahr 2013, welches gleich mit dem Gewinn des VG Hallencup‘s Kell am See begonnen hatte. Es war in unserer Altersstufe Jahrgang 98/99 bereits die dritte VG Meisterschaft. Bei der Hallenkreismeisterschaft schieden wir, im Gegensatz zu den Vorjahren, leider bereits in der Vorrunde aus. Die Integration von fünf neuen Spielern ist uns nahtlos gelungen und der Erfolg der Zwischenbilanz machte das Trainergespann sehr stolz. Nun folgte im Frühjahr die schwere Kreismeisterrunde mit den Favoriten aus Tarforst und Mandern und unser gestecktes Ziel, Platz 3, konnten wir dann in der Endabrechnung sicher erreichen. Kontinuierlich lagen wir von zehn Spielen achtmal auf dem 3. Platz und dieser Platz war somit die logische Konsequenz. Mit diesem erspielten Erfolg bewiesen die Jungs wieder einmal eindrucksvoll, dass sie in ihrer Altersstufe zu der „Creme de la Creme“ im Kreis Trier Saarburg gehörten und dies bereits zum sechsten mal hintereinander. Ein wahnsinnig toller Erfolg. Nach neun Jahren Trainer- und Betreuertätigkeit beenden Haider Naji und Michael Burg ihre Arbeit bei uns in der JSG und stehen zur neuen Saison nicht mehr zur Verfügung. Sportlich waren die Erfolge in den vergangenen Jahren im Kreis unerreicht und es war für das Trainergespann mit ihren Vereinsaufgaben mehr als nur Fußball und die gemeinsamen Erlebnisse und Unternehmungen bleiben in sehr guter Erinnerung. Ein besonderer Dank geht hier an die Eltern, welche einen maßgeblichen Anteil am Erfolg und der Gemeinschaft besitzen. Nun ist die Zeit gekommen, dass die Mannschaft von neuen Trainern betreut und trainiert wird und wir wünschen den Jungs weiterhin viel Freude und Begeisterung dem runden Leder hinterher zu laufen. In der laufenden Saison bildeten wir aus den noch zur verfügenden stehenden Spielern der D- u. C-Jugend eine C 7er Jgd. Es wird oder ist eine sehr beschwerliche Saison da durch den Verlust der Leistungsträger das Niveau doch stark gesunken ist. Trainer der Mannschaft ist Eddy Schmieder, der um seine Aufgabe nicht zu beneiden ist.

D-Jugend

Es gibt nicht viel neues der letzten D-Jugend zu berichten. Die Rückrunde der Saison 2012/2013 schlossen wir mit dem letzten Platz ab, da uns einige gute Spieler verlassen hatten. Außerdem immer noch in der Kreisklasse 1 gespielt haben, wo ausschließlich erste Mannschaften spielten und die einfach zu stark für uns waren. Beim Hallenturnier in Greimerath belegten wir den 2. Platz.

E-Jugend

In der Saison 12/13 wurde unsere E-Jgd. von Marcus Brand trainiert un belegte mit mit 4 Punkten den 8.Tabellenplatz. Leider hat der Trainer nach der Saison sein Amt zur Verfügung gestellt und auch einige Spieler stehen für die neue Saison nicht mehr zur Verfügung, was mit ein Grund für die schon angesprochene schwierigen Situation im D/C-Jgd. Bereich ist.
In der Saison 13/14 sind 18 Spieler gemeldet, wovon 13 regelmäßig am Spielbetrieb sowie am Training teilnehmen.
Die E-Jugend trägt Ihre Heimspiele auf der Sportanlage in Lampaden aus.
Der größte Teil der Spieler die regelmäßig anwesend sind gehört dem jüngeren Jahrgang
(2004) an. (10 Spieler). Auf Grund dieser Tatsache steht man sich gegen Mannschaften, welche zwischen 4 – 6 E – Jugendmannschaften stellen und fast ausschließlich Spieler im älteren Jahrgang haben (2003) nicht besonders gut.
Trotz dieser Tatsache verlief die Hinrunde bis heute (Oktober 2013) ausgeglichen: 4 Spiele, 2 Siege, 2 Niederlagen.
Die Mannschaft wird trainiert von Wolfgang Steffes, Betreuer ist Reiner Schneider.

F-Jugend

Die F-Jugend spielte, wie schon die Hinrunde im Fair – Play System (ohne Schiedsrichter, keine Eltern am Spielfeldrand). Das System wurde von den Spielern sehr gut umgesetzt.
Ebenfalls blieb die F-Jugend wie in der Hinrunde ungeschlagen: 5 Siege, 3 Unentschieden.
Von 19 gemeldeten Spielern nahmen 14 regelmäßig am Spielbetrieb und am Training teil.
Zum Saisonabschluss kamen 15 Spieler nach Kell, auf die Mini Soccer – Anlage.
Beim anschließenden Grill und Spiel Nachmittag auf der Sportanlage in Lampaden nahmen 50 Personen (Spieler, Eltern, Großeltern, Geschwister) teil.
Die Mannschaft wurde trainiert von Wolfgang Steffes, Betreuer war Reiner Schneider.

Saison 2013/14

Die erfolgsverwöhnte F-Jugend musste im letzten Sommer viele Spieler an die E-Jugend abgeben. Deshalb schmolz die Spielerdecke auf 9 Spieler zusammen. Weil einige nicht regelmäßig am Wochenende spielen können, muss die Mannschaft oft ohne Auswechselspieler agieren. Die meisten Spiele gingen bis jetzt zwar verloren, aber man konnte von Spiel zu Spiel feststellen, dass sich die Mannschaft immer mehr findet. Belohnt wurde der Trainingsfleiß der Spieler durch Tore und auch manchmal durch sehenswerte Spielzüge. Wenn alle Spieler weiterhin so engagiert trainieren, wird die Mannschaft das ein oder andere Spiel bestimmt noch gewinnen können. Besonders herausstellen muss man den Teamgeist der Mannschaft. Es gibt keine Streitereien und jeder kämpft auf dem Platz für den anderen. So soll das sein!
Groß war die Freude am 26. Oktober, denn erstmals konnte die F-Jugend in den von Römer-Strom u. der JSG Hochwald gesponserten neuen Trikots spielen.

Bambinis

Während der Freiluftsaison 12/13 kam es leider nur zu wenigen Spielen u.a. gegen Kell am See und Mandern. Im Winter nahm die Bambini-Mannschaft mit großem Ehrgeiz an den Hallenturnieren in Waldweiler, Mandern und Kell am See teil. Erfreulicherweise klappte von Turnier zu Turnier das Zusammenspiel immer besser. Leider fanden nach der Winterpause keine Saison-, bzw. Freundschaftsspiele statt, denn oft wollte keine Mannschaft gegen unsere Bambini spielen. Gerne folgte die Mannschaft einer Einladung der SG Sauertal nach Godenroth. Bei strahlendem

Sonnenschein spielten wir unser letztes Turnier in dieser Zusammensetzung. Im Sommer mussten sechs Spieler die Mannschaft verlassen, um jetzt in der F-Jugend zu spielen. Nach den Sommerferien wurde das Traineramt der Bambini-Altersklasse von Karl-Heinz Marx (jetzt F-Jugend) an Gernot Millen übergeben. Altersbedingt sind mit dem Trainer auch einige junge Fußballer in die F-Jugend aufgewachsen und dürfen nun dort ihr Können unter Beweis stellen. Nach einigen Trainingseinheiten sind zudem neue, ganz junge "Fussballzwerge" zur jüngsten Mannschaft dazu gestoßen und machen ihre ersten Gehversuche mit dem Ball. Mittlerweile zählen knapp 20 Kinder zum Kreis der jungen Fussballer, die sich alle in der Altersspanne von 4 bis 6 Jahren bewegen. Es ist auf Grund der Altersstruktur absehbar, dass die Mannschaft, mit einer Ausnahme, die kommenden zwei Jahre so zusammen trainieren, spielen und wachsen kann. Der Fokus lag nach den Sommerferien erst einmal beim Kennenlernen des eigenen Körpers im Umgang mit einem Ball bzw. anderen Mitspielern. Spielerisch wurde sich der Thematik Übungen mit dem Ball und kleine Wettkämpfe, aber auch miteinander gemeinsam spielen, genähert. Nach dieser ersten Phase geht / ging es ab November in die Halle, wo das Training eine andere Ausrichtung bekommt / bekam: Hier standen als Vorbereitung auf die kommenden Hallenturniere verstärkt kleine Ballspiele und Fußballspiele auf dem Programm, um die Jungs und Mädchen schrittweise an die Regeln eines Fußballspiels heranzuführen. Die ersten Auftritte der teilweise "neuen" Bambini-Mannschaft finden bei den Jugendturnieren in Mandern/Waldweiler (7./8.12.) und Greimerath (21.12.) statt. Bei diesen Gelegenheiten können auch die neuen Trikots der Firma Nike ihre Premiere feiern, die von der Firma Römerstrom (SWT) mit gesponsert wurden und deren Rest die JSG Hochwald großzügiger weise übernommen hat.
Interessenten und / oder Neuankömmlinge sind immer gerne gesehen, nähere Auskünfte über Trainingszeiten o. Ä. erteilt der Trainer Gernot Millen (G.Millen@t-online.de).

ABTEILUNG KARATE

Zu Jahresbeginn konnten wir wieder einen Anfängerkurs abschließen. 6 Kinder hatten die Prüfung bestanden und sind in die Abteilung Karate eingetreten.
Derzeit zählt die Abteilung Karate 23 aktive Mitglieder, davon 18 Kinder und Jugendliche.

Nach intensivem Training konnten noch vor den Sommerferien fast alle Mitglieder bei Sensei Bill Marsh ihre Prüfungen ablegen

Im Frühjahr nahmen wir mit 9 Startern an einem Turnier in Frankfurt/Main teil. Alle starteten in den Disziplinen Kata und Kumite. Dabei konnten wir insgesamt 11 Platzierungen unter den ersten drei erringen, ein insgesamt hervorragendes Ergebnis.

Daneben nahm die Abteilung Karate an verschiedenen Lehrgängen unter der Leitung von Sensei Bill Marsh teil.

Anfang November haben wir einen neuen Anfängerkurs gestartet an dem 18 Kinder, Jugendliche und auch ein Erwachsener teilnehmen.

Die Abteilung Karate wünscht allen Mitgliedern, deren Familien und Freunden, sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Zerf und Umgebung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

ABTEILUNG GYMNASTIK

In diesem Jahr hatten wir neben den regelmäßigen Gymnastikstunden drei Vorstandssitzungen, um die anstehenden Termine zu organisieren, wie zum Beispiel das Festlegen der jeweiligen Veranstaltungen, die Teilnahme an runden Geburtstagen etc. Die aktuelle Mitgliederzahl ist wieder auf 44 Personen angestiegen, da wir in diesem Jahr vier neue Mitgliederinnen aufnehmen konnten.

Mitgliederversammlung: Die diesjährige Mitgliederversammlung war am Montag, dem 25.11.2013 im Vereinshaus des FC. In diesem Jahr standen keine Neuwahlen des Abteilungsvorstandes an.

Fasching: Unter dem Motto „Musikgeschichte“ tanzten acht Damen an der Kappensitzung unter Leitung von Jasmin Olmscheid in der Ruwertalhalle. Ebenso beteiligte sich eine Fussgruppe am Rosenmontagszug. Am 3. August, dem Kirmessamstag, - so gar nicht zu der Fastnachtszeit - feierte die AG-Karneval 1×11 Jahre. Aus diesem Anlass wurde ein schöner Jubiläumsumzug durchgeführt, und selbstverständlich beteiligte sich auch hier eine Gruppe der Abteilung Gymnastik: „The Best of… 10 Years“

Aktivitäten: Am 1. Juli erwanderten wir einen Teil der Traumschleife um Hentern herum und ließen die Sommerferien im Gasthaus Kopp in aller Gemütlichkeit anklingen.

Vom 01.11. bis 03.11. besuchte eine Gruppe die Stadt Freiburg. Neben einer ausgiebigen Shopping-Tour und einer Wanderung erkundete sie den Titisee im südlichen Schwarzwald.

Die Krippenbilder werden auch in diesem Jahr von der Gymnastikgruppe gestaltet. Unsere Weihnachtsfeier war am 16.12.2013 in der „Oase“. Nikolaus „Michael“ hatte den wohlverdienten Urlaub im vergangenen Jahr sehr genossen und besuchte unsere Gruppe wieder gerne anlässlich der Weihnachtsfeier.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.

Schon zu Beginn des Jahres stand fest, dass sich in der Besetzung des Vorstandes Änderungen ergeben werden. Drei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, Jörg Wagner,
1. Vorsitzender, Rainer Fuchs, 2. Vorsitzender und Markus Becker, Schriftführer gaben frühzeitig bekannt, dass sie aus beruflichen bzw. persönlichen Gründen für eine weitere Vorstandsperiode nicht zur Verfügung stehen werden. Bis zur ordentlichen Jahreshauptversammlung zeichnete sich auch nicht ab, dass Nachfolger für die jeweiligen Mandate bereit standen.

Am Sonntag, 27. Januar waren dann die aktiven und inaktiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Vereinslokal Hoffmann eingeladen. Vorstand und Dirigent trugen ihre Tätigkeitsberichte vor, worauf die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilte. Nach dem Bericht des Dirigenten Jonas Tholl war

nun auch klar, dass dieser seine Tätigkeit im Musikverein „Lyra“ Zerf im Dezember des Jahres beenden wird. Vor dem Tagesordnungspunkt Neuwahl des Vorstandes wurde Kurt Bierbrauer zum Versammlungsleiter sowie Franz Becker und Bruno Thiel zu Beisitzern des Wahlausschusses gewählt. Erwartungsgemäß verlief dieser Tagesordnungspunkt ergebnislos; es herrschte danach Einvernehmen darüber die Sitzung zu vertagen. Ein Ausschuss wurde gewählt, der die Vorstandswahl und ggf. eine Satzungsänderung vorbereiten sollte. Diesem gehörten folgende Personen an: Arthur Baumann, Franz Becker, Markus Becker, Kurt Bierbrauer, Rainer Fuchs, Bruno Thiel und Jörg Wagner. Die Versammlung legte als Termin für eine außerordentliche Mitgliederversammlung den 24. Februar fest.

Bereits am 31. Januar fand die erste Ausschusssitzung statt, in der über ein neues Vorstands-modell beraten wurde. Ziel des neuen Modells ist es, die Arbeit und die Verantwortung eines Vorsitzenden auf mehrere Schultern zu verteilen. Demnach setzt sich der Vorstand aus drei gleichberechtigten Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes und zusätzlich aus bis zu drei Mitgliedern des erweiterten Vorstandes zusammen. Das Modell sieht vor, dass Aufgaben auch an Vereinsmitglieder außerhalb des Vorstandes delegiert werden können. Im Ausschuss herrschte Einvernehmen darüber dieses umzusetzen, was allerdings eine Satzungsänderung erforderlich machte. Nach dem die Richtung festgelegt war, wurden mit Erfolg Einzelgespräche mit möglichen Kandidaten geführt.

Unter der Leitung von Kurt Bierbrauer fand dann am Sonntag, 24. Februar eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Vereinslokal Hoffmann statt. Nach einer anschaulichen Vorstellung des neuen Modells durch Bruno Thiel und nachdem die Versammlungsteilnehmer dieses für gut befanden, wurden die erforderlichen Satzungsänderungen von der Versammlung einstimmig beschlossen. In den geschäftsführenden Vorstand wurden die folgenden gleichberechtigten Mitglieder gewählt: Kerstin Allkämper, Arthur Baumann und Franziska Thiel. Zu Mitgliedern des erweiterten Vorstandes wurden Christian Frank, Magdalena Frank und Michael Hennrich gewählt. Die bisherigen Kassenprüfer Günter Dexheimer und Sascha Gertz wurden wiedergewählt. Der Versammlungsleiter Kurt Bierbrauer dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Jörg Wagner, Rainer Fuchs und Markus Becker herzlich für ihre bisherige Arbeit im Vorstand und im Verein und überreichte ihnen ein Präsent. Das Ausschussmitglied Bruno Thiel richtete anschließend Dankesworte an den bisherigen 1. Vorsitzenden Jörg Wagner und hob dessen Leistungen während seiner Amtszeit hervor.

Die schlechte Wetterphase machte am 1. Mai eine Pause; so konnten wir bei herrlichem Frühlingswetter unser traditionelles

Erbsensuppenessen am Waldweiher veranstalten, bei der wir unsere neue Gulaschkanone erstmals einsetzen konnten. Eine besonders große Besucher-zahl folgte unserer Einladung und verweilte bei einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken in freier Natur. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kotelettenprober des Musikvereins.

Zum zweiten Mal lud der Musikverein am Sonntag, 25. August zur Veranstaltung „Blasmusik am Radweg“ ein. Bei einer öffentlichen Probe in der Zeit von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr unterhielten wir musikalisch unsere Gäste. Tagsüber hatten wir gekühlte Getränke, Bratwurst vom Grill sowie Kaffee und Kuchen im Angebot. Das Wetter hatte es noch gut mit uns gemeint, aber leider blieben der erhoffte Radfahrbetrieb und damit die gewünschte Besucher-resonanz auch diesmal aus.

Ein Familientag wurde am 7. September im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Vierherrenborn durchgeführt. Hierzu waren alle aktiven Musiker, Aushilfsmusiker und Helfer mit ihren Familien eingeladen. Mit dieser Maßnahme bedankte sich der Verein bei allen für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Bereits Anfang des Jahres sprach sich der Vorstand dafür aus, die St. Wendalinus Kirmes als Ein-Tages-Veranstaltung durchzuführen. So feierten wir die 18. OZK, verbunden mit einem Musikfest am Sonntag, 20. Oktober wieder in der Ruwertalhalle. In einer herbstlich geschmackvoll dekorierten Halle konnten unsere Gäste an Tischen oder an den aufgestellten Ständen verweilen und feiern und dabei die Darbietungen auf der Bühne verfolgen.
Die Festveranstaltung begann mit dem Hochamt in der Filialkirche Oberzerf, das vom Kirchenchor „Cäcilia“ Zerf-Hentern mitgestaltet wurde. Am Festprogramm in der Ruwertalhalle beteiligten sich der Musikverein „Cäcilia“ Niederlosheim, das Jugendorchester des Musikvereins „Lyra“ Zerf, der Gesangverein „Lyra“ Zerf, die Volkstanzgruppe Zerf, der Musikverein 1904 Ockfen, die Musikkapelle „La Lyre“ Hettange/Grande, der Musikverein Baldringen, der Musikverein „Triumph“ Greimerath, der Musikverein „Harmonie“ Wahlen und zum Festausklang traten die Kotelettenprober des Musikvereins „Lyra“ Zerf auf. Wenn wir uns auch über mehr Festbesucher gefreut hätten, so war es doch insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung. An diesem niveauvollen Konzept werden wir weiter festhalten.

Ein fester Bestandteil in unserem Programm soll fortan alljährlich im Herbst eine Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Musikvereins „Lyra“ Zerf sein. So gestalteten wir am Sonntag, 10. November das Hochamt in der Pfarrkirche musikalisch mit, das von Pfarrer Kai-Georg Quirin zelebriert wurde. Es wurden Werke aus der Schubert-Messe sowie weitere festliche Musikstücke und Choräle vorgetragen. Der Musikverein sieht in Zukunft von musikalischen Ehren am Grabe bei verstorbenen inaktiven Vereinsmitgliedern ab.

Im Herbst erreichte uns eine erfreuliche Mitteilung unseres Dirigenten. Seine im Januar für Ende des Jahres angekündigte Beendigung des Dirigats wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht eintreten. Er wird dem Verein voraussichtlich noch bis zum Sommer 2014 als musikalischer Leiter zur Verfügung stehen.

Nach der Sommersaison begannen die Vorbereitungen für das Kirchenkonzert am 8. Dezember. Ein Probetag wurde hierzu gemeinsam mit dem Kirchenchor Zerf/Hentern am 16. November durchgeführt.

JUGENDARBEIT

Auch in der Jugendarbeit war der Musikverein im Jahr 2013 wieder sehr aktiv. Musikunterricht für Blechblas-, Holzblas- und Perkussionsinstrumente fand regelmäßig im Jugendproberaum, Deeswiese 6 statt. Das Jugendorchester probte einmal in der Woche

außerhalb der Schulferien in diesem Raum. An dieser Stelle danken wir der Ortsgemeinde nochmals sehr herzlich für die kostenlose Bereitstellung dieses Raumes. Bis Mai des Jahres wurde das Jugendorchester von unserem Dirigenten Jonas Tholl geleitet; seither obliegt die musikalische Leitung der Jugendbetreuerin Magdalena Frank, die ebenso wie ihr Vorgänger die Aufgaben sehr engagiert wahrnimmt.

Großzügige Spenden haben wir in diesem Jahr von der Stiftung RWE-Companius und der Volksbank Hochwald-Saarburg eG erhalten. So war es möglich für das Jugendorchester ein neues Xylophon anzuschaffen und dieses fast ausschließlich aus diesen Spendengeldern zu finanzieren. Mit Dank und großer Freude durften wir für unsere Jugendarbeit auch eine Spende von den Verantwortlichen des Kleider- und Spielzeugmarktes entgegennehmen. Nochmals herzlichen Dank allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Die Mitglieder des Jugendorchesters führten vom 13. bis 15. September ein Probewochenende in Mayen durch. Die Mühe hatte sich gelohnt, denn die Jungmusiker hatten sich mit einem gelungenen Auftritt anlässlich der St. Wendalinus Kirmes (OZK) in der Ruwertalhalle präsentiert.

Ein Informationstag wurde am 22. September im Jugendproberaum durchgeführt. Insgesamt können wir uns in diesem Jahr über fünf neue Jugendmusiker freuen die bereits mit ihrer Musikausbildung begonnen haben und ins Jugendorchester integriert wurden.

Nach entsprechender Ausbildungszeit kamen in diesem Jahr unsere Jungmusiker Philipp Allkämper (Trompete) und Julia Oppermann (Klarinette) ins Gesamtorchester neu hinzu.
Neben den musikalischen Aktivitäten wurden weitere Jugendmaßnahmen durchgeführt, so zum Beispiel die Halloweenparty am 31. Oktober.

Abschließend ein Überblick darüber, wo der Musikverein „Lyra“ Zerf im Jahr 2013 zu hören und zu sehen war:

Auftritte in Zerf:

11. Februar Rosenmontagszug
30. April Maibaumaufstellung
25. Mai 40-jähriges Jubiläum der Volkstanzgruppe
30. Juni Pfarrfest der Pfarreiengemeinschaft
4. August Kirmeskonzert
18. August Waldfest des Heimatvereins
25. August Blasmusik am Radweg
9. November St. Martinszug
10. November Hl. Messe für die LuV Mitglieder des Musikvereins
17. November Gedenkfeier zum Volkstrauertag
8. Dezember Kirchenkonzert

Folgende Auswärtsauftritte standen an:

12. Mai Kirmes in Vierherrenborn
19. Mai Musikfest in Hettange-Grande (Frankreich)
23. Juni Sommerfest des Musikvereins Ockfen
7. Juli Sommerfest des Musikvereins Niederlosheim
7. Juli Dorffest in Baldringen
17. August Sommerfest des Musikvereins Greimerath
18. August Hochwaldtreffen und Jubiläumsfest des Musikvereins Holzerath
9. November St. Martinszug in Vierherrenborn

Der Musikverein „Lyra“ Zerf e.V. wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014.

GESANGVEREIN „LYRA“ 1911 ZERF E.V.

Die Chorproben 2013 begannen am 09.Januar.
Am 10.03.2013 hatte der Gesangverein seine diesjährige Mitgliederversammlung.
Zum 40 jährigen Bestehen der Volkstanzgruppe Zerf nahmen wir am 25.05. teil. Zur Goldenen Hochzeit unseres langjährigen Mitgliedes Norbert Mossmann mit seiner Ehefrau Elisabeth brachten wir ein Ständchen dar.
Unser Ehrenmitglied und Kammersänger Heribert Steinbach wurde am 15. Mai im Alter von 79 Jahren in Leipzig beigesetzt.
Am 08.06.2013 verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Peter Marx im Alter von 78 Jahren. Er war von 1951 bis zu seinem Tode aktives Mitglied in unserem Verein. Als sehr beliebtes Mitglied und immer fröhlich war er im Chor bekannt. Der Verein erwies ihm die letzte Ehre und gestaltete den Trauergottesdienst mit. In Uniform und mit der Vereinsfahne wurde er zu Grabe getragen.
Beiden Ehrenmitgliedern werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 30.06. sang der Chor auf dem Pfarrfest in Zerf. Ebenfalls sangen wir am 07.07. zum Sommerfest des Seniorenheimes in Greimerath.
Zum Jubiläumsfest des Karnevalsvereins am 03.08. halfen wir am Festablauf.
Nach längerer Ruhezeit wurde wiederum ein Waldfest in Zerf abgehalten. Der Heimatverein lud zu diesem Fest ein und der Gesangverein unterstützte dieses Fest durch gesangliche Darbietungen. Am Sommerfest des Gesangvereins Bachem nahmen wir am 01.09.2013 teil.
Die diesjährige Tagesfahrt des Gesangvereins führte am 21.09. nach Bad Kreuznach. Hier fuhren wir dem Blauen Klaus (Bimmelbahn) durch die Stadt und besichtigen so die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Mittagstisch nach Dannenfels, Kreis Kirchheim - Bolanden. Von dort fuhren wir weiter nach Hauenstein zum Schuhmuseum und zum Outlookcenter der Schuhstadt.
Den Abschluss feierten wir in der Grillhütte in Schillingen. In schöner Gesellschaft und guter Stimmung nahm diese Fahrt einen guten Verlauf.
Die Goldene Hochzeit unserer Sangesschwester Emma Justinger mit ihrem Ehemann Paul wurde von uns am 1.10.besucht. Der Chor konnte diese Feier mit gesanglichen Vorträgen umrahmen.
Der Musikverein Zerf veranstaltete sein Musikfest anlässlich der Oberzerfer Kirmes am 20.10. in der Ruwertalhalle in Zerf. Der Gesangverein brachte im Rahmen des Mittagsprogrammes einige Liedbeiträge.
Am Volkstrauertag am 17.11. nahmen wir mit dem Chor zu Ehren der Gefallenen teil.
Zu runden Geburtstagen gratulierten wir unseren Mitglieder
Helmut Dewald 80 Jahre
Bernd Heller 70 Jahre
Liesel Marx 70 Jahre

Der Chor besteht zurzeit aus 13 Aktiven. Wir sind mit allen Kräften bemüht den Chorgesang in unserer Gemeinde beizubehalten. Es wäre jedoch schön, wenn sich neue Mitglieder zur Verstärkung des Chores einfinden würden. Sicherlich wäre dies gut um die Chorarbeit zu erleichtern und der alten Tradition weiterhin gerecht zu werden. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 wünschen wir allen Lesern der Chronik alles erdenklich Gute. Ihr Gesangverein Lyra 1911 Zerf / Hochwald e.V.

KIRCHENCHOR „CÄCILIA“ ZERF-HENTERN

Die Mitgestaltung von Gottesdiensten in den Pfarreien St. Laurentius in Zerf und St. Georg in Hentern war der Mittelpunkt der Choraktivitäten. Bei den hl. Messen an den Tagen des „Ewigen Gebet“, am Karfreitag, an Ostern, den Kirmestagen in Hentern, in Vierherrenborn, in Zerf und Oberzerf, dem Pfarrfest, an Allerheiligen, am Cäcilientag, in der Mette und Festamt an Weihnachten waren wir mit unserem Gesang präsent.

Im Rahmen der monatlichen Abendlobe im Dekanat Hermeskeil/Waldrach gestalteten wir am 3. März zusammen mit den Chören aus Kell, Waldweiler und Mandern ein musikalisches Abendlob unter dem Motto „Meine Seele ist stille in dir“ in der Pfarrkirche St. Remigius in Reinsfeld.

Am 3. Mai verstarb unsere Chorsängerin Agnes Wallrich. In Trauer und Dankbarkeit nahmen wir Abschied und erwiesen der Verstorbenen, die über 65 Jahre aktives Mitglied war, durch die Mitgestaltung des Sterbeamtes und der Grabrede vom Vorsitzenden Helmut Hein die Letzte Ehre. Ihr humorvolles und erheiterndes Wesen hatte Sie nie verloren und ist uns ein Beispiel für eine positive Lebensauffassung. Sie bleibt uns in liebevoller und dankbarer Erinnerung.

Der Jahresausflug vom 21. bis 23. Juni nach Koksijde hatte eine besondere Note. Nicht nur weil diese Stadt an der Nordsee liegt und einen ausgedehnten Sandstrand mit Dünen besitzt, sondern weil der Chor am Sonntag in der Kirche „ Onze-Lieve-Vrouw-ter-Duinen“ die Sonntagsmesse mitgestalten durfte.

Samstags besuchten der Chor und die mitreisenden Angehörigen und Gäste, unsere so genannte Fan-Gruppe, die Kirche „ Onze-Lieve-Vrouw-ter-Duinen“ (Unsere Liebe Frau in den Dünen), die uns sehr beeindruckte. Nachdem unser Erstaunen über diese gewaltige Kirche mit ca. 1000 Sitzplätzen und die große Orgel sich gesetzt hatte, führten wir zur Vorbereitung auf den Sonntagsgottesdienst unsere Chorprobe durch.

Im Sommer besuchen regelmäßig Chöre aus aller Welt Koksijde und gestalten die Sonntagsgottesdienste. Das geht auf einen rührigen Pfarrgemeinderat zurück, der sich um ein vielfältiges Programm bemüht.

Durch den Kontakt unserer Chorleiterin Beatrix Groß mit dem Pfarrgemeinderat von Koksijde wurde es uns möglich, dass auch wir hier eine Messe mitgestalten durften.

Die Stadtbesichtigung und die Strandspaziergänge waren leider durch zeitweiligen Regen und starken Wind beeinträchtigt, was jedoch die gute Stimmung nicht störte. Eine größere Personengruppe nutzte die günstigen Fahrpreise der Straßenbahn und fuhr etliche Kilometer an der Küste entlang und besuchte mit einigen Zwischenstopps weitere Küstenorte.

Sonntags fuhren wir mit dem Bus zur Kirche „ Onze-Lieve-Vrouw-ter-Duinen“ um mit unserem Chor den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Unsere Organistin, Frau Gertrud Schreiner, begleitete uns mit Freude an der großen Orgel und Beatrix Groß fügte durch ihr Dirigat den Chor und das Orgelspiel zu einem schönen Klangkörper zusammen.

Nach der Messe dankten der Pfarrer durch herzliche Worte und die über 600 Kirchenbesucher durch ihren Beifall dem Chor für die gelungene musikalische Mitgestaltung und somit können wir uns in das Veranstaltungsprogramm „Chöre an der flandrischen Westküste“ einreihen.

Nach dem Gottesdienst wurden der Chor und die Mitreisenden zu einem Empfang in den Pfarrsaal zu einem Umtrunk eingeladen. Personen des Pfarrgemeinderates bedankten sich mit herzlichen Worten für unser chorisches Mitwirken beim Gottesdienst verbunden mit der Hoffnung dass wir wieder einmal nach Koksijde kommen.

Bis zur Rückreise am Nachmittag verbrachten wir noch einige Stunden bei schönem Wetter in Koksijde um nochmals an den Strand zu gehen, an den Geschäften vorbei zu bummeln (auch was kaufen) und uns in Gaststätten und Cafés mit Speisen und Getränken zu stärken, um für den langen Heimweg gerüstet zu sein.
Am frühen Abend kamen wir nach einer guten Fahrt und in Gedanken an die schönen Tage in Koksijde zu Hause an.

Das Pfarrfest der Pfarreiengemeinschaft Schillingen wurde in Verbindung mit der Verabschiedung von Kaplan Axel Feldmann am 30. Juni in unserer Pfarrei St. Laurentius gefeiert. Das Festhochamt wurde vom Männergesangverein Mettlach, verstärkt durch die Männer unseres Chores, mitgestaltet. Die Chormitglieder waren in der Durchführung des Pfarrfestes eingebunden und so hatte es uns sehr gefreut, dass sich unsere Chorfreunde aus Mettlach bereit erklärten, in der Messe zu singen und uns so zu entlasten.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte unser Chormitglied Norbert Mohsmann mit seiner Frau Elisabeth am 1. Juli mit einem Dankgottesdienst, den wir gerne mit festlichen Gesängen mitgestalteten.
Bei weiteren Dankgottesdiensten zu zwei Diamantenen und zwei Goldenen Hochzeiten trugen wir mit unserem Gesang zur Mitgestaltung bei.

Mit einem Liedvortrag nahmen wir an der Gedenkfeier zur Gefallenenehrung teil, die am Sonntag, dem 17. November, nach dem Gottesdienst stattfand.

Die „Cäcilienfeier“ begann mit der Vorabendmesse am 30. November, die wir gesanglich mitgestalteten. Anschließend wurde im Beisein unserer Angehörigen im Pfarrheim in gemütlicher und froher Runde gefeiert und mit Bildern von Auftritten und Reisen der Jahresablauf nochmals in Erinnerung gerufen.

Beim Seniorentag am 1. Dezember in der Ruwertalhalle trugen wir zur Unterhaltung besinnliche Lieder vor.

Der Musikverein Lyra Zerf und wir boten am Sonntag, dem 8. Dezember, in unserer Pfarrkirche St. Laurentius ein adventliches Konzert dar. Die musikalischen Vorträge wurden abwechselnd und gemeinsam vorgetragen. Das gemeinschaftlich vorbereitete und aufgeführte Konzert hat uns sehr gefreut.

Unserer Chorleiterin Beatrix Groß danken wir sehr für ihre gute Arbeit in den wöchentlichen Proben und den vielen Auftritten im Jahresverlauf.

Vielen Dank auch an alle Sängerinnen und Sänger für ihr aktives Mitwirken.

(Neue Sängerinnen und Sänger sind uns herzlich willkommen. Die Proben finden dienstags um 20:00 Uhr im Pfarrheim statt.)

HEIMATVEREIN „RUWERTAL“ ZERF E.V.

Jahreshauptversammlung: Am 17. März 2013 lud der Heimatverein seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Vereinshaus am Mühlenberg ein. Auf der Tagesordnung standen insbesondere die Änderung der Vereinssatzung sowie die Wahl eines neuen Vorstandes. Auf Vorschlag des bisherigen Vorstandes wurde die Satzung u. a. dahingehend geändert, dass der Vorstand zukünftig aus einem geschäftsführenden Vorstand (3 Mitglieder) und einem erweiterten Vorstand (bis zu 6 Mitglieder) besteht. Folgender neue Vorstand wurde gewählt (in Klammern die vom Vorstand festgelegte Aufgabenverteilung):

Geschäftsführender Vorstand: Günter Dexheimer (Mitgliederverwaltung, Kasse)
Stefan Hunsicker (Kasse)
Karl-Heinz Wagner (Belegung Vereinshaus)

Erweiterter Vorstand: Christian Anell (Wanderungen)
Thomas Mertz (Schriftverkehr, Pressearbeit)
Christa Molitor (Theater, Veranstaltungen)
Alois Steier (Wanderungen)
Sabine Steier (Theater, Veranstaltungen)
Reinhold Tapprich (Veranstaltungen)

Die **Maibaumaufstellung** durch den Heimatverein und die Volkstanzgruppe Zerf fand am 1. Mai 2013 statt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der geschmückte Baum am Marktplatz in Zerf aufgestellt und für die Helfer und Zuschauer ein rustikales Frühstücksbuffet angeboten. Anschließend sind wir gemeinsam zum Waldweiher nach Oberzerf gewandert, wo der Musikverein Zerf zu seinem traditionellen Erbsensuppenessen eingeladen hatte.

Bei mehreren **Arbeitseinsätzen** wurden die Außenanlagen und das Vereinsheim am Mühlenberg durch einige Mitglieder gepflegt und verschönert. Insbesondere wurde der Platz am ehemaligen Pavillon gepflastert und mit einer Buchenhecke umrandet. Dieser Platz kann jetzt wieder bei Veranstaltungen genutzt werden.

Am 19. Mai 2013 hatte der Heimatverein seine Mitglieder und alle Interessierten zu einer **Frühlingswanderung** eingeladen. Ausgerechnet an diesem Tag hatte Petrus mit regnerischem Wetter aufgewartet. Trotzdem hatten sich ca. 15 Wanderer mit Regenbekleidung und Schirmen eingefunden, um gemeinsam einen Teil der Ruwer-Hochwald-Traumschleife Hentern zu erwandern. Im Anschluss an die 3-stündige Wanderung waren alle Teilnehmer zum Ausklang des Pfingstsonntags zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grillen im Vereinshaus eingeladen.

Höhepunkt dieses Jahres war für uns das Wiederauflebenlassen des **Waldfestes am Mühlenberg**. Erstmals nach langer Pause hatte der Heimatverein am 18. August 2013 wieder zu diesem Fest eingeladen. Trotz des durchwachsenen Wetters fanden sich viele Gäste rund um unser Vereinshaus am Mühlenberg ein, um in gemütlicher Atmosphäre von dem reichhaltigen Angebot an Getränken, Gegrilltem und Kaffee und Kuchen Gebrauch zu machen. Für die kleinen Gäste wurden verschiedene Spiele und tolle Gewinne beim Glücksrad angeboten.
Mitgestaltet wurde unser Waldfest vom Musikverein „Lyra“ Zerf, dem Gesangverein „Lyra“ Zerf sowie der Volkstanzgruppe Zerf. Hier möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden dieser Vereine bedanken. Dank sagen möchten wir auch allen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau sowie an den Ständen unterstützt haben. Im kommenden Jahr wollen wir erneut ein Waldfest ausrichten, diesmal jedoch an zwei Tagen.

Die Volkstanzgruppe Zerf während ihrem Auftritt beim Waldfest am 18. August 2013

Am 29. September 2013 hatte der Heimatverein zur **Herbstwanderung** nach Ockfen eingeladen. Etwa 25 Wanderer hatten sich am Vereinshaus eingefunden, um bei schönem Wetter zur Klostermühle in Ockfen zu wandern. Nach der ersten Etappe wurde am Bürgerhaus in Vierherrenborn eine Pause zur Stärkung mit Festem und Flüssigem eingelegt. Von dort sind wir, immer entlang des Ockfener Baches, vorbei am Schießlochhäuschen bis nach Ockfen gewandert. Nach der 3,5-stündigen Wanderung freuten sich Alle auf das gemeinsame Mittagessen in der Klostermühle. Der organisierte Fahrdienst brachte die Wanderer im Laufe des Nachmittags wieder zurück nach Zerf.

Zu den **Theateraufführungen** des Schwanks in drei Akten „Nur Zoff mit dem Stoff" konnte die Theatergruppe des Heimatvereins am 6. und 12. November 2013 zahlreiche Besucher in der Ruwertalhalle in Zerf begrüßen. Das in etlichen Proben einstudierte Stück wurde mit großem Engagement von allen Mitwirkenden (Gabi Fries, Matthias Hardt, Andrea Jünger, Paul Justinger, Nicole Klasen, Christa Molitor, Anneliese Moßmann, Erhard Pötsch, Hannelore Schild, Simon Schwarzer, Astrid Tapprich, Laura Weichenhain, Werner Willems) vorgetragen. Die Zuschauer bedankten sich mit großem Beifall.

Am 22. November 2013 fand die **Fackelwanderung** des Heimatvereins statt. Ausgestattet mit Fackeln haben Große und Kleine eine schöne Wanderung durch den Zerfer Wald durchgeführt. Auf halbem Weg wurden die Mitwanderer mit Glühwein und Kinderpunsch versorgt. Zum Ausklang des Abends wurde im Vereinshaus für alle Teilnehmer ein Essen angeboten.

Gemeinsam mit der Ortsgemeinde und dem Kirchenchor wurde am 1. Dezember 2013 der **Seniorennachmittag** in der Ruwertalhalle gestaltet.

Im **Jahr 2014** sollen nochmals die traditionellen Veranstaltungen des Heimatvereins (Maibaumaufstellen, Wanderungen, Theateraufführungen und Fackelwanderung) stattfinden. Wie bereits erwähnt, werden wir das Waldfest im kommenden Jahr über 2 Tage feiern. Außerdem wollen wir auch nochmal eine Mehrtagesfahrt anbieten. Hierüber werden wir frühzeitig im Amtsblatt informieren.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht seinen Mitgliedern und allen Lesern dieser Chronik ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014. Zum Fortbestand unseres Vereins sind wir sowohl auf die Unterstützung durch die Vereinsmitglieder als auch auf neue Mitglieder angewiesen. Falls wir also Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft und/oder Mitarbeit im Heimatverein „Ruwertal" Zerf e. V. geweckt haben sollten, würden wir uns sehr über Ihre Rückmeldung freuen. Bitte sprechen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an.

VOLKSTANZGRUPPE

Die Volkstanzgruppe Zerf blickt auf ein bewegtes, erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2013 zurück.

Familientag : Am Samstag, den 12. Januar hatte der Verein seine Mitglieder, Eltern, Freunde und Bekannte der Aktiven zu einem Familientag ins Pfarrheim eingeladen. Über 50 Gäste genossen eine rundherum gelungene Veranstaltung mit durchweg positivem Feedback insbesondere auch von verschiedenen Eltern.
Zur Unterhaltung der Gäste wurde ein nicht ganz ernst gemeinter Wettkampf mit zwei Teams (Eltern gegen Kinder) veranstaltet. In verschiedenen Runden traten jeweils Vertreter der Gruppen gegeneinander in Geschicklichkeits- und Ratespielen an. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Gruppe der Kinder einen ungefährdeten Sieg bei diesem Wettstreit davon trug. Die Gäste waren Zeuge der Geburtstagsparty von Fräulein Sophie (aka Christian Anell) und Butler Scheierpuhrts Hannes (aka Ewald Olmscheid).
Außerdem stellten unsere Aktiven ihre aktuellen Tänze vor und die Eltern wurden ebenfalls zum Tanzen aufgefordert.

Fasching: In den letzten Monaten im Jahr 2012 sowie Anfang 2013 wurde wieder intensiv für die Karnevalsveranstaltungen geprobt.
Die "Crazy Girls" (ab ca. 8 Jahre) und "Die Kleinen Knirpse" (ab ca. 5 Jahre) waren bei der Kinderkappensitzung mit 26 Aktiven dabei und zeigten neue Tänze zur Musik von "Absolutely Everybody" bzw. "Eine Insel mit zwei Bergen".
"The Wild Ones" (ab 16 Jahre) traten bei der "großen" Kappensitzung in Zerf und in Baldringen auf.
Am Rosenmontagsumzug belegte die Fußgruppe der Volkstanzgruppe mit ihren neuen Outfits (32 Teilnehmer) den 4. Platz bei der Prämierung.

Jahreshauptversammlung: Die Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe fand am 10. März 2013 im Pfarrheim in Zerf statt. Die anwesenden Mitglieder, Eltern und Aktive wurden umfassend über die vergangenen und geplanten Aktivitäten informiert.
Die Veranstaltung war der würdige Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder aus Anlass des 40-Jahre Bestehens der VTG Zerf.
Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:
40 Jahre: Rudi Dawen, Alfons Fries, Helga Maier-Schmitt, Helmut Marx, Beate Reinhardt
35 Jahre: Ralf Jericho, Karin Klos, Richard Mertinitz, Stefan Schmitt, Edi Scholer, Bruno Thiel, Walter Willems
30 Jahre: Christian Anell, Robert Dawen, Anja Jost, Sonja Gärtner, Rainer Hansen, Gernot Marx, Ewald Olmscheid, Karl-Heinz Wagner
25 Jahre: Michael Finkler, Gabi Fries, Trudchen Jücker, Anette Maier, Sabine Mossmann, Daniela Müller
20 Jahre: Kurt Bierbrauer, Marcel Erzig, Stefan Marx, Bianca Scholtes, Andrea Jost
15 Jahre: Jascha Scholer, Vanessa Mossmann, Anna Engelhardt, Lisa Kunert, Ulrike Müller, Magdalena Paulus
10 Jahre: Yvonne Mossmann, Janina Scholer, Nico Scholer, Laura Weichenhain
Nach einem gemeinsamen Frühstück und den Ehrungen wurden im Geschäftsbericht und im Kassenbericht die Vereinsaktivitäten der letzten beiden Jahre dargelegt. Der Vorstand wurde auf Antrag der Kassenprüfer entlastet.
Unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Dieter Engelhardt wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt und für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt.
Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Anna Engelhardt
2. Vorsitzende	Ulrike Müller
Geschäftsführer	Ewald Olmscheid
Kassenwart	Christian Anell
Beisitzerin	Sabine Mossmann
Beisitzerin	Daniela Müller
Abteilungsleiterin Volkstanz	Vanessa Moßmann

Maibaumaufstellung: Am 1. Mai 2013 wurde gemeinsam mit dem Heimatverein die Maibaumaufstellung in Niederzerf mit anschließender Wanderung zur Veranstaltung des Musikvereins organisiert. Ca. 40 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

40-jähriges Jubiläum: Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der Volkstanzgruppe Zerf veranstaltete der Verein am Samstag, den 25. Mai 2013 einen großen Festabend mit Musik- und Tanzgruppen in der Ruwertalhalle Zerf.

Das Motto des Jubiläums "Tanzen, Fußball, Rock 'n' Roll" trug zum einen der Historie des Vereins (gegründet als Jugendclub, Hauptausrichtung auf Folkloretanz, viele Jahre erfolgreiche Fußballfreizeitmann- schaft, Hinwendung zum Tanz auf aktuelle Musik mit Elementen aus Hip-Hop, Disco, Rock 'n' Roll) Rechnung, gab zum anderen aber auch einen deutlichen Hinweis auf das Festprogramm. Neben den Darbietungen der aktiven Tänzer und Tänzerinnen sowie den Auftritten der Gastvereine (MV Zerf, Square Dance Gruppe Porta Nigra Zoomers, Showtanzgruppe Rainbow Konz, Winzertanzgruppe Klüsserath) wurde das Finale der Fußball-UEFA-Championsleague zwischen dem FC Bayern München und Borussia Dortmund auf einer Großbildleinwand übertragen. Der Festabend wurde abgeschlossen mit einem Rockkonzert mit der schon beim letzten Kirmesrock begeisternden Hilly-Billy- und Rock 'n' Roll-Band "The Penny Boys".

Den zahlreichen Helfern beim Hallenaufbau/-abbau und beim Festabend aus dem Kreis der Mitglieder, Eltern und insbesondere von anderen Zerfer Vereinen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Kirmesrock: Das Kirmesrockkonzert wurde 2013 im Rahmen des Jubiläums des Karnevalvereins von der AG Karneval organisiert, die VTG unterstützte mit vielen Helfern an den Verkaufsständen im Festzelt.

Proben: Regelmäßig jeden Mittwoch werden Tanzproben unter der Leitung der Übungsleiter Vanessa Moßmann, Ulrike Müller und Ewald Olmscheid durchgeführt. Zur Zeit trainieren 15 Kinder bei den "Kleinen Knirpsen" (5 bis 7 Jahre, Probe mittwochs 17:15 Uhr) und 11 Kinder bei den "Crazy Girls" (ab 8 Jahre, Probe mittwochs 18:15 Uhr) in der kleinen Turnhalle der Regionalen Schule in Zerf. Die Teilnahme an einer unverbindlichen Kennenlernprobe ist durchaus erwünscht.

Die Gruppe "The Wild Ones" probt mittwochs ab 19:30 Uhr im Pfarrheim. Interessierte (ab 16 Jahren) sind herzlich willkommen an einem Schnuppertraining teilzunehmen.

Auftritte: Im Jahr 2013 stellten die Aktiven der Volkstanzgruppe bei verschiedenen Auftritten in Zerf und Umgebung ihr Können unter Beweis. Neben den oben erwähnten Auftritten anlässlich der Karnevalsveranstaltungen traten die Gruppen in Zerf auch bei der Zerfer Kirmes (Sommerkarnevalsumzug und Bühnenauftritt), der Oberzerfer Kirmes und beim Pfarrfest auf. Außerdem tanzten die Aktiven der Folkloregruppe beim Waldfest des Heimatvereins.

Schon traditionell gab es im August den Auftritt in Leiwen, am besten besucht war der Festumzug in Saarburg im September, bei dem die Aktiven gesäumt von mehreren Zuschauerreihen über 60 Minuten durch die Saarburger Straßen tanzten. .

Der Höhepunkt der Auftrittssaison neben dem eigenen Jubiläumsfest war sicherlich die Fahrt zum und der Auftritt beim Erntedankfest des Bauern- und Winzerverbandes in Koblenz auf dem Jesuitenplatz am 05.10.2013.

Der Vorstand traf sich alle 6 Wochen zu gemeinsamen Sitzungen um die Geschicke des Vereins zu leiten.

Ausblick 2014:

2014 stehen wieder verschiedene Auftritte in Zerf und Umgebung beginnend mit Kinderkappensitzung und Rosenmontag an. Der Familientag ist für Mittwoch, den 28. Mai (Vorabend zu Christi Himmelfahrt) geplant.

Am 1. Mai soll der Maibaum wieder in bewährter Weise aufgestellt werden.

Am Kirmesfreitag, den 01. August 2014 organisiert die Volkstanzgruppe wieder das traditionelle Kirmesrockkonzert.

Die Volkstanzgruppe Zerf wünscht allen Mitgliedern, Eltern, Bekannten und Freunden des Vereins frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014.

MOTORSPORTCLUB ZERF E.V. IM ADAC

Am 23.02.2013 lud der MSC Zerf alle Helfer zu einer Wanderung ein. Die Wanderung begann in Zerf und ging nach Schillingen, wo wir im Gasthaus Maßen in gemütlicher Runde bei Essen und Trinken den Tag ausklingen ließen.

Die Jahreshauptversammlung war am 17.03.2013 im Vereinslokal Schuttershof.
Bei den Vorstandswahlen gab es keine Änderung.
Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Andreas Annen
Vorsitzender: Dion Schneider
Kassierer: Regina Willger
Verkehrsreferent: Thomas Bohr
Sportleiter : Thomas Willger
Schriftführer: Gisbert Wagner
Beisitzer: Reinhold Schneider

Am 30.03.2013 war es wieder soweit - unsere traditionelle Osterrallye .Am Freitag begann die Rallye mit der Abnahme der Autos.
Die WP 1 war Oberemmel., WP 2 war Ollmuth ,WP 3 war ein Rundkurs im Bereich Baldringen und Hentern
Dieser Rundkurs war in diesem Jahr auch wieder gut Besuch von den Zuschauer.

Gesamtlänge der Rallye war 126 km, davon wurden auf Bestzeit 35 km gefahren.
Von den 88 gestarteten Teilnehmern erreichen 63 Starter das Ziel.
Gesamtsieger, wurden Rainer Noller und Stefan Kopczyk aus Heilbronn auf einem Mitsubishi Lancer Evo 8 MR.

Bei der Deutschland- Rallye vom 22-25.08.2013, die ein Lauf zur Rallyeweltmeisterschaft ist war der MSC bei der Wertungsprüfung „ Sauertal“ als Streckenposten im Einsatz.

Bei der Saarland-Rallye am 21.09.2013 und bei der Rallye „ Rund um Losheim“ 05.10.2013 war der MSC Zerf verantwortlich für die Wertungsprüfung „ Saargau“und„ Wahlener Platte“.
Das ganze Jahr über fanden Clubabende statt.
Der Vorstand bedankt bei allen Clubmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2013.

Der MSC Zerf wünscht allen Mitgliedern, deren Familien sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014.

GEWERBEVEREIN ZERF E.V.

Nachdem 2012 kein Neujahrsempfang stattgefunden hatte, konnte der Gewerbeverein Zerf für 2013 wieder einladen. Am 11.01.2013 war Treffpunkt im Bürgerhaus Zerf. Nach verschiedenen Grußworten wurde unter musikalischer Begleitung ein geselliger Abend verbracht.
Am 28.04.2013 fand die Jahreshauptversammlung 2013 statt. Für dieses Jahr wurde mal ein Sonntag ausgewählt. Mit einem gemeinsamen Frühstück wurde den Mitgliedern hierbei mal etwas anderes geboten. Neuwahlen standen für 2013 keine auf dem Plan.
Somit setzt sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammen:

Erste Vorsitzende: Elke Kresse
Erster Stellvertreter: Kai Spang
Zweiter Stellvertreter: Markus Klos
Kassenführer: Markus Kann
Schriftführer: Stefan Hunsicker
Erster Beisitzer: Sascha Gertz
Zweiter Beisitzer: Herbert Merz
Kassenprüfer: Klaus Molitor und Bärbel Moos

Der Gewerbeverein hat zur Zeit 34 Mitgliedsbetriebe.

Der Gewerbeverein Zerf e.V. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Der Aussenplatz-Aufbau konnte in diesem Jahr witterungsbedingt erst ab dem 27. März beginnen und zog sich wegen des ständigen Regens bis zum 16. April. Bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die trotz der schlechten Bedingungen immer wieder zum Einsatz anrückten und die Plätze rechtzeitig zu Saisonbeginn fertigstellten.

Zum ersten Mal nahm der TC Zerf am 28. April an der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ teil. Dieser Termin war als Saisoneröffnung der Aussenplätze gedacht und sollte allen Interessierten und Mitgliedern ein erstes Spielen auf den Sandplätzen ermöglichen. Geplant war ein Programm für Groß und Klein und alle Spielstärken auf drei gut präparierten Plätzen. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Bei regnerischem Wetter mit kühlen 6°C mussten wir die Veranstaltung in sehr abgespeckter Form in die Halle verlegen. Trotz des schlechten Wetters fanden ein paar interessierte Tennisfans den Weg zu uns und versuchten sich weit über das Programmende hinaus mit ersten Trainingseinheiten in Vorhand und Rückhand.

Die Verbandsspiele-Saison begann am vierten Mai und endete am 30 Juni. Sie war geprägt von wetterbedingten Unterbrechungen und Verlegungen. Unsere Jungen U18-Mannschaft, die im Schnitt mit zu den jüngsten Teams ihrer Gruppe zählten, konnten teilweise recht gut mithalten. Sie erreichten in ihrer ersten Saison in der U18-Altersklasse den sechsten Platz.

Die teilweise neuformierte Mädchen U15-Mannschaft belegte den fünften Platz ihrer Gruppe.

Die Damen-Mannschaft SG Waldweiler/Zerf spielte diese Saison in der C-Klasse und wurde vom Verband in eine Gruppe mit Mannschaften eingeteilt, die überwiegend in der Nähe von Idar-Oberstein und Bad Kreuznach beheimatet waren. Die Damen starteten mit einem Sieg in die neue Saison. Leider konnte sich dies nicht in den weiteren Spielen fortsetzen. Eine Niederlagen-Serie ließ einen Abstieg befürchten. Der letzte Spieltag gegen Vollmersbach entschied wer von beiden Teams als zweiter Absteiger mit in die D-Klasse geht. Die SG Waldweiler/Zerf konnte ihre Stärken ausspielen und die Begegnung mit 9 : 5 (3 Einzel und 1 Doppel gewonnen; 1 Einzel und 1 Doppel verloren) für sich entscheiden und die Klasse halten.

Einige unserer Mitglieder nahmen an verschiedenen Turnieren teil. Zwei unserer Jüngsten,

Sebastian und Thaylet, aus der Mini-Trainingsgruppe nahmen am VG-Kleinfeldturnier für Kinder bis 10 Jahre teil. Hier konnten sie sich an ersten Punktspielen auf einem für Kinder stark verkleinerten Feld mit niedrigerem Netz versuchen.

Lea Schuh erreichte beim Schweicher Jugend-Mosel-Cup das Viertelfinale. Dort schied sie gegen die spätere Siegerin aus. Den Jugend-Hochwald-Cup in Nonnweiler schloss sie sogar mit dem Finale der Nebenrunde ab. Beim TCT-Jugend-Turnier in Trier konnte sie bis in Achtelfinale gelangen.

Martin Schuh belegte beim MGM-Winter-Cup in Hermeskeil den dritten Platz. Beim Schweicher-Jugend-Mosel-Cup erreichte er genau wie beim Jugend-Hochwald-Cup in Nonnweiler das Halbfinale.

Am 29. September führten wir bei schönem Wetter ein Schleifchenturnier durch. Mit 12

Teilnehmern konnten viele Doppel-oder Mixed-Runden auf Zeit ausgetragen werden. Geteilt in eine Jugend- und Erwachsenen-Runde wurden spannende Matches ausgetragen, deren Sieger jeweils ein Schleifchen erhielten. Beendet wurde das Ganze, wie sollte es in diesem Jahr auch anders sein, durch ein drohendes Gewitter.

Das alljährliche winterfestmachen der Aussenplätze verzögerte sich wegen des schlechten Wetters auf Mitte November. Bedanken möchten wir uns bei allen großen und kleinen Helfern.

Wir wünschen allen Zerfer Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

AG KARNEVAL E.V.

Sessioneröffnung: Die Session 2012/2013 begann am 16.11.2012 um 14:11 zur Prinzenproklamation bei der Fahrschule Müller-Thielen. Wo Prinz Thomas I und Prinzessin Andrea I hoch droben vom Berg den Gemeindeschlüssel von Ortsbürgermeister Dieter Engelhardt übernahmen. Nach einem kleinen Umtrunk besuchten alle Narren die örtlichen Gewerbetreibenden um das Prinzenpaar vorzustellen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Gewerbetreibenden für den freundlichen Empfang, die Unterstützung und die Gastfreundschaft.

Kappensitzung: Am 02.02.2013 hat die AG Karneval Zerf zur Kappensitzung in die Ruwertalhalle alle Narren und Närrinnen eingeladen. Guido Wallrich führte in gewohnt lockerer Art durch die Sitzung.
Für die wunderschön geschmückte Halle und das Gelingen der Veranstaltung – besonders den Redner- hier ein herzliches Dankeschön.
Beim Männer- und Showtanzfestival am 09.02.2013 präsentierten viele Tanzgruppen aus Zerf und Umgebung ihre Tänze. Gefeiert wurde bis zum Sonntagmorgen. Durch den Abend führte Guido Wallrich.

Kinderkappensitzung: Am Sonntagnachmittag, den 10.02.2013 wurde dann die Halle von unserem Kinderprinzenpaar Anna I. und Dominik II. gestürmt. Viele super Vorträge und Tänze haben die Kinder vorgeführt, hier nochmals vielen Dank an alle Akteure und Helfer die in vielen Stunden mit den Kindern geprobt haben. Besonderen Dank verdienen Nicole Klasen und Team für die Programmgestaltung und die Organisation.
Ein super Erfolg war auch die erstmals an Weiberdonnerstag durchgeführte Kinderdisco.

Rosenmontagsumzug: Gemeinsam mit der Ortsgemeinde wurde der Rosenmontagsumzug am 11.02.2013 durchgeführt. Bei eisigen Temperaturen schlängelte sich der Umzug von Oberzerf nach Niederzerf. Der Abschluss bis zum frühen Morgen wurde anschließend in der Ruwertalhalle gefeiert.

Auftritte: In Trier-Zewen, Trier-Euren und Kell am See zeigte das Männerballett sein können. Hier viele Dank an Carina Baumeister und Marah Steier für den phantasievollen Tanz und an Gabriele Mertinitz und Sabine Steier für die fantastischen Kostüme.

Abschluss der Session: Zum Abschluss der Session wurde wie immer zum Heringsessen im Vereinslokal „Oase“ eingeladen. Am 04.05.2013 führte das Helfertreffen alle Helfer , Helferinnen, Akteure, sowie den Vorstand der AG Karneval zum gemeinsamen Grillen auf der Grillhütte zusammen, als Dankeschön für die vielen Arbeitsstunden während der gesamten Session.

Jubiläumsumzug: Am 03.08.2013 fand unser Jubiläumsumzug 1x11 Jahre AG Karneval Zerf statt. Zu dem allen Narren und Närrinnen bei herrlichen Temperaturen von nah und fern kamen. Der Umzug schlängelte sich von Oberzerf nach Niederzerf zum Kirmesgelände, wo im Anschluss bei kölscher Musik von den Hofnarren bis in den frühen Morgen gefeiert wurde. Hier nochmals ein recht herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen für diese wunderbare Jubiläumsfeier.

Dem gesamtem Vorstand ein herzliches Dankeschön für die Arbeit und ein recht gutes Gelingen für die nächste Session und allen Bürgerinnen und Bürger aus Zerf ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014.

Jubiläen – Ehrenfeste – Persönliche Daten

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Nikolaus und Elisabeth Leineweber

GOLDENE HOCHZEITEN

Ludwig und Elisabeth Annen
Nobert und Elisabeth Moßmann
Paul und Emma Justinger

90-JÄHRIGE GEBURTSTAGE

Alice Lorenz
Regina Kebig
Erwin Faul
Katharina Benzmüller
Barbara Berenz

GEBURTEN

27.11.2012	Philip Groß
28.02.2013	Katharina Engel
20.03.2013	Luka Rukosuev
22.04.2013	Schmieder Lara

EHESCHLIESSUNGEN

08.03.2013	Naumann Viktor und Alexandra
11.05.2013	Justinger Thomas und Daniela
31.05.2013	Rommelfanger Ralph und Julia
19.07.2013	Franzen Tobias und Carmen
20.07.2013	Quint Thorsten und Sandra
14.09.2013	Lamberty Peter und Nina

STERBEFÄLLE

04.12.2012	Reinhold Hennen
17.12.2012	Lieselotte Mollenhauer
15.01.2013	Herbert Haas
20.01.2013	Anna Britten
16.02.2013	Rosa Röder
21.03.2013	Wilhelm Rommelfanger
15.04.2013	Maria Bruch
03.05.2013	Agnes Wallrich
08.06.2013	Peter Marx
20.04.2013	Rosi Schmieder
30.06.2013	Heinz Schneider
23.11.2013	Manfred Rommelfanger

EINWOHNER ZERF MIT HAUPT UND NEBENWOHNSITZ

Am 07.11.2013 sind in der Ortsgemeinde Zerf 1622 Personen mit Haupt und Nebenwohnsitz gemeldet

Zum Jahresabschluss noch eine Kleinigkeit zum Nachdenken

Die Geschichte von der Schildkröte und dem Skorpion

Es begab sich das ein Skorpion einen Fluss überqueren musste.

Am Ufer saß eine Schildkröte und sonnte sich.

Der Skorpion ging zur Schildkröte und fragte sie, ob sie ihn über den Fluss bringen könne. Nein sagte die Schildkröte, mitten im Fluss stichst du mich und ich muss sterben, ich werde Dich nicht über diesen Fluss bringen!

Aber wenn ich dich steche sterbe ich doch auch.

Ja, dachte die Schildkröte und ließ den Skorpion auf ihren Rücken steigen.

Mitten im Fluss angekommen stach der Skorpion die Schildkröte in den Hals.

– Warum hast du das nur getan, sprach die Schildkröte mit zitternder Stimme

– jetzt sterben wir doch Beide.

Der Skorpion antwortete

"… Es liegt in meiner Natur liebe Schildkröte, … es liegt in meiner Natur....."

VERANSTALTUNGSKALENDER 2014

10.01.2014	Neujahrsempfang Gewerbeverein Zerf
11.01.2014	Verbandsgemeindeorchester
12.01.2014	Jahreshauptversammlung FC Zerf Hochwald
26.01.2014	Jahreshauptversammlung Musikverein Lyra Zerf
16.02.2014	Jahreshauptversammlung Motorsportclub „MSC“
16.02.2014	Ewig Gebet Kirchengemeinde St. Laurentius Zerf
22.02.2014	Kappensitzung Karnevalverein
27.02.2014	Kleine Kappensitzung Frauengemeinschaft Zerf
01.03.2014	Männer und Showtanzfestival
02.03.2014	Kinderkappensitzung
03.03.2014	Rosenmontagszug
07.03.2014	Jahreshauptversammlung Gewerbeverein
16.03.2014	Kleidermarkt
22.03.2014	Jahreshauptversammlung Gesangverein
30.03.2014	Jahreshauptversammlung Heimatverein
12.04.2014	Jahreshauptversammlung Karnevalverein
19.04.2014	Osterrally „MSC“
30.04.2014	Maibaumaufstellung Oberzerf
01.05.2014	Maibaumaufstellung Zerf
01.05.2014	Erbsensuppenessen am Weiher Musikverein Lyra Zerf
04.05.2014	Jahreshauptversammlung Volkstanzgruppe
18.05.2014	Wanderung Heimatverein
29.05.2014	Weiherfest Angelverein
19.-22.06.2014	40 Jahre JSG Zerf/Greimerath – 25 Jahre SG Zerf/Greimerath
19/20.07.2014	Waldfest Heimatverein
01.-04.08.2014	Laurentiuskirmes Zerf
14.09.2014	Kleidermarkt
26/27.09.2014	Oktoberfest FC Zerf
05.10. und 11.10.2014	Theaterabend
19.10.2014	OZK/Musikfest
08.11.2014	St. Martin
14.11.2014	Prinzenproklamation
15.11.2014	50 Jahres „MSC“
22.11.2014	Fackelwanderung Heimatverein
28.11.2014	Peru/Ruandabasar Realschule plus Zerf
07.12.2014	Seniorennachmittag
27.12.2014	Weihnachtsfeier FC Zerf